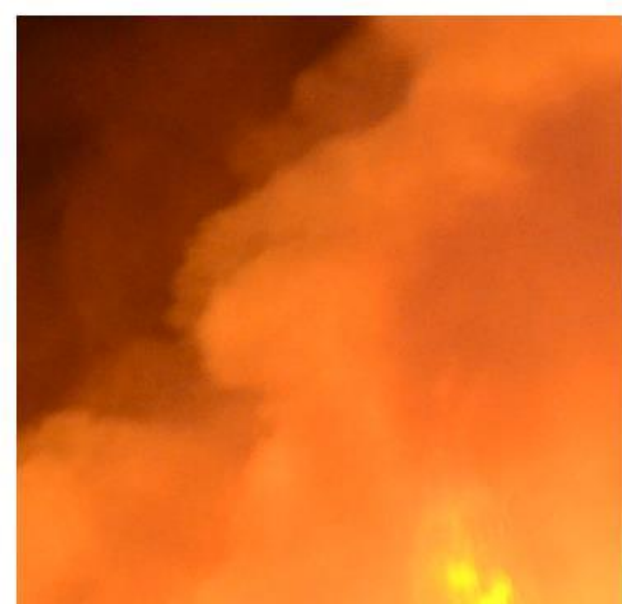




www.ff-haag.at

JAHRESBERICHT 2016



FREIWILLIGE
FEUERWEHR
HAAG AM HAUSBRUCK





INHALTSVERZEICHNIS

Seite 2	Inhaltsverzeichnis
Seite 3	Bericht des Kommandanten
Seite 4	Vorwort des Bürgermeisters
Seite 4	Terminvorschau
Seite 5	Totengedenken
Seite 6	Einsatzgeschehen
Seite 8	Einsatzsplitter
Seite 17	Ausbildungsstand
Seite 18	Ausbildung
Seite 24	Technische Unfallrettung
Seite 25	Leistungsabzeichen
Seite 26	Jugend
Seite 29	Veranstaltungen, Sonstiges
Seite 33	Vorbeugender Brandschutz
Seite 34	Strahlenschutz
Seite 35	Atemluftfüllstation
Seite 36	Ausrüstung
Seite 38	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Seite 39	Aus der Chronik – 50-Jahre Land Rover
Seite 40	Personelles
Seite 41	Personalentwicklung
Seite 42	Organigramm
Seite 43	Statistik Zusammenfassung

www.ff-haag.at

Kontakt:

Freiwillige Feuerwehr Haag am Hausruck, Starhemberg 20a, A-4680 Haag am Hausruck
 Telefon Feuerwehrhaus: +43 7732 2327
 Fax Feuerwehrhaus: +43 7732 2327-20
 E-Mail: 04208@gr.oelfv.at
 Internet: www.ff-haag.at
 Social Media: www.facebook.com/feuerwehrhaagamhausruck



Herausgeber:

Freiwillige Feuerwehr 4680 Haag am Hausruck

Inhalt:

Ausführlicher *chronikaler* Rückblick auf das Feuerwehrgeschehen im Jahr 2016 in der Marktgemeinde Haag am Hausruck

Für den Inhalt verantwortlich:

HBI Helmut Wetzlmaier, Kommandant

Datenquelle:

SyBos, AW Ing. Elisabeth Rebhan-Glück, Chronik FF Haag

Layout und Gestaltung:

HBM Alfred Voithofer, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Fotos:

Feuerwehr Haag am Hausruck bzw. gekennzeichnete Quellen

Druck:

Mit freundlicher Unterstützung der Firma ELMAG, 4910 Ried



Sehr geehrte Damen und Herren,
geschätzte Haagerinnen und Haager!

Um alle an uns gestellten Anforderungen bewältigen zu können, kommt es auf jedes Feuerwehrmitglied an. Einsatzbereitschaft, Kameradschaft und die Bereitschaft jedes Einzelnen Stunden seiner Freizeit zu investieren, sind notwendig, um die Freiwillige Feuerwehr aufrecht zu erhalten. Daher gilt mein Dank gleich zu Beginn allen Mitgliedern, die sich entschieden haben, Teil dieser Organisation zu sein.

Im Einsatzjahr 2016 das ja schon dem Ende zugeht, galt es mehr als 60 Einsätze abzuarbeiten. Diese gliederten sich in Lotsendienst, Wespeneinsätze, kleinere Technische bis hin zu schweren Verkehrsunfällen und Brandeinsätzen. Es freut mich, dass all diese Aufgaben unfallfrei von unseren Mitgliedern bewältigt werden konnten. Für zwei Personen haben wir trotz unserer sehr guten Ausbildung und Gerätschaften leider nichts mehr tun können.



An dieser Stelle darf ich mich bei den Haager Firmen und Institutionen für die Freistellung der Einsatzkräfte sehr herzlich bedanken.

Wir gedenken unserer verstorbenen Kameraden Ewald Petersamer, Franz Zellinger und Franz Kußberger.

Stellvertretend für alle Kommandomitglieder bedanke ich mich bei meinem Stellvertreter OBI Mario Wilflingseder für die gute und tatkräftige Unterstützung sowie die geleistete Arbeit.

Ich möchte mich auch bei Ihnen geschätzte Haagerinnen und Haager für die ganzjährige Unterstützung, sei es finanziell oder mit dem Besuch einer unserer Veranstaltungen bedanken.

Ein sehr herzliches Dankeschön ergeht an die Gemeindevertretung, dem Amtsleiter André Deixler sowie dem Bürgermeister, Herrn Ing. Konrad Binder.

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr.

HBI Helmut Wetzlmaier

HBI Helmut Wetzlmaier, Kommandant

Rauchwarnmelder schützen Ihr Leben !

Schon kleine Brandherde im Wohnbereich können durch die gefährlichen Rauchgase Ihr Leben gefährden. Rauchwarnmelder setzen schon bei geringer Rauchentwicklung einen schrillen Signalton ab und warnen so noch vor Ausbruch eines offenen Feuers vor der Gefahr. Sie kosten wenig und sind einfach zu montieren, und im Ernstfall können sie Ihr Leben retten!

Beim Kauf sollten Sie auf folgende Punkte achten:

VdS und CE Prüfzeichen, Alarmton mind. 85 dB, mindestens 2 Jahre Garantie, das Gerät muss weiters über einen Testknopf verfügen.

Nähere Informationen unter www.bvs-linz.at oder direkt unter 0732 / 7617 - 350 bei den Brandschutzexperten der BVS-Brandverhütungsstelle für Oberösterreich





Liebe Haagerinnen und Haager,
geschätzte Freunde der Freiwilligen Feuerwehr Haag am Hausruck!

Wenn wir im Jahresbericht unserer Freiwilligen Feuerwehr Haag am Hausruck auf das abgelaufene Jahr zurückblicken, so blicken wir auf großartigen Einsatz, persönliches Engagement und engen Zusammenhalt.

Die Feuerwehr ist in ihren vielfältigen Aufgaben heute unverzichtbarer Bestandteil unserer Gesellschaft. Dabei geht es um viel mehr als Brandabwehr - die Kameradinnen und Kameraden sind erste Anlaufstelle bei Unfällen und weiteren technischen Einsätzen vielfältiger Art (wie zum Beispiel die Wärmeversorgung beim vorweihnachtlichen Gebrechen unserer Fernwärme), bei Wespen- Hochwasser- und Strahleneinsätzen und vielem mehr.

Um dieses breite Band der Aufgaben entsprechend abdecken zu können, ist eine fundierte Aus- und Weiterbildung unerlässlich. All dies - vom Einsatz bis zur Ausbildung - kostet einerseits für alle Feuerwehrmitglieder enorm viel Zeit, bedeutet aber auch eine immense Verantwortung. Die rechtlichen Rahmenbedingungen werden dabei nicht gerade einfacher, im Gegenteil treten auch bei der Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren rechtliche Aspekte mehr und mehr in den Vordergrund.

Wichtige Basis für ein gutes Funktionieren einer Organisation wie unserer Freiwilligen Feuerwehr Haag am Hausruck ist dabei eine außergewöhnliche Kameradschaft.

Ehrenamtlichkeit wird hier in Reinkultur gelebt, und dafür bedanke ich mich herzlich.

Auch im gesellschaftlichen Leben unserer Gemeinde ist die Freiwillige Feuerwehr Haag am Hausruck eine stete Größe. Vom Petersfeuer über die Teilnahme am Marktfest bis hin zum Kinder-Feuerwerk und der Friedenslicht-Aktion: hier geschieht das, was unsere Gemeinde lebenswert macht.

Dass all diese Tätigkeiten in ihrer Summe für jeden Einzelnen einen großen persönlichen Einsatz fordern, liegt auf der Hand. Dies wäre sicherlich nicht möglich ohne die Unterstützung und das große Verständnis der jeweiligen Partnerinnen und Partner - darum sei auch ihnen an dieser Stelle herzlich gedankt!

Ich wünsche den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Haag am Hausruck - allen voran Kommandant HBI Helmut Wetzlmaier und den Kommandomitgliedern - ein unfallfreies und hoch motiviertes Jahr 2017!

Ihr Bürgermeister

Ing. Konrad Binder

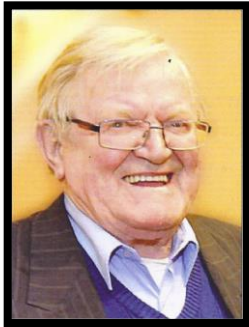


TERMINVORSCHAU 2017

31. März - 146. Vollversammlung
 1. Mai - Florianifeier in Waldzell
 7. Mai - Florianimesse in Haag
 20.-21. Mai - 150-Jahre FF Haag in OB
 30. Juni - Petersfeuer
 4.-6. August - Haager Marktfest
 8.-9. September - THL TAG 2017 in Inzing

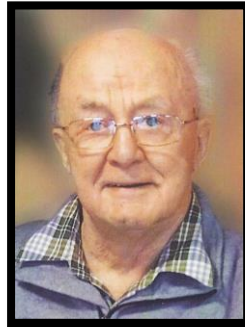


WIR GEDENKEN ALLER VERSTORBENEN
KAMERADEN,
UND WERDEN IHNEN EIN EHRENDES
GEDENKEN BEWAHREN.



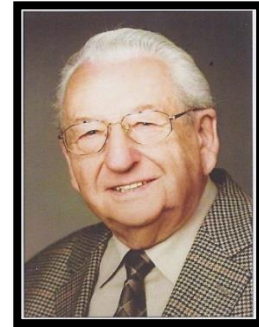
Ewald Petersamer
27.12.1940 – 17.04.2016

Ewald war seit 10. August 1968 Mitglied unserer Wehr. Er war ein geschickter, verlässlicher und hilfsbereiter Kamerad bei vielen Arbeiten rund um die Feuerwehr. Am 30. April begleiteten wir ihn auf seinem letzten Weg.



Franz Zellinger
13.09.1932 - 28.05.2016

Franz kam am 6. April 1973 zur Haager Wehr. Seine Leidenschaft galt der Ausbildung und dem Bewerbswesen. Dieser Einsatz wurde 1992 mit dem Bewerterabzeichen in Gold belohnt. Von 1978 bis 1993 bekleidete er die Funktion des Kommandantenstellvertreters. Dafür wurde er mit dem Dienstgrad Ehren-Oberbrandinspektor geehrt. Am 10. Juni verabschiedete sich eine große Trauerschar am Niedernhaager Friedhof von unserem „Cäsar“.



Franz Kußberger
14.06.1929 - 10.11.2016

Franz trat am 1. Mai 1962 unserer Feuerwehr bei. Bevor er 1972 zum Kassier gewählt wurde, bekleidete er die Funktion des Lotsenkommandanten. Durch sein kaufmännisches Talent trug er wesentlich zum Gelingen der Bade- und Hallenfeste, und somit zum wirtschaftlichen Erfolg unserer Gemeinschaft bei. Wir werden ihn auch wegen seiner Kochkünste in Erinnerung behalten. Am 18. November gingen wir den letzten Weg mit ihm.

INFOS zum FEUERLÖSCHER

- ✓ Für private Haushalte sind Pulverlöscher und Schaumlöscher geeignet.
- ✓ Wegen ihrer universellen Einsetzbarkeit für alle im Haushalt relevanten Brandklassen (A, B, C) sind Pulverlöscher am einfachsten zu handhaben und erzielen auch bei Anwendung durch Ungeübte ausgezeichnete Löschwirkungen.
- ✓ Das Löschpulver ist für den Menschen unbedenklich.
- ✓ Für den Haushalt ist ein 6-kg Löscher am besten geeignet. Seine Funktionsdauer beträgt mindestens 9 Sekunden.
- ✓ Ein Feuerlöscher für den privaten Haushalt weist zumindest zwei Kennzeichnungen auf, das CE-Zeichen und EN 3.
- ✓ Der Feuerlöscher sollte an einer zentralen und gut zugänglichen Stelle der Wohnung oder des Hauses angebracht werden, zB in Diele bzw. Vorzimmer, Vorhaus oder Windfang. Montiert in einer Griffhöhe von 80 bis 120 cm, ist der Feuerlöscher im Brandfall leicht erreichbar.

Alle zwei Jahre durch Fachfirmen gewartet, ist der Feuerlöscher im Ernstfall zuverlässig einsatzbereit. Die Überprüfungskosten liegen üblicherweise unter 10 Euro.

Die Feuerwehr Haag bietet jedes Jahr die Möglichkeit, den Feuerlöscher überprüfen zu lassen. Der Termin wird mittels Flugblatt bekannt gemacht.

Die richtige Handhabung ist auf jedem Feuerlöscher beschrieben und sollte vor dem Notfall durchgelesen werden. Praktische Löschübungen schaffen Sicherheit im Umgang mit einem Feuerlöscher und Vertrauen in die Leistungsfähigkeit dieser höchst praktischen Lebensretter.





25.01.2016: Schwertransporter verunglückt

Auch im Jahr 2016 war die Haager Feuerwehr im Einsatzgeschehen wieder gefordert. Das Einsatzspektrum reichte vom Kleinbrand über das Entfernen von Wespennestern bis hin zum Großbrand. Natürlich wurde auch wieder bei zahlreichen Unfällen Hilfe geleistet und Arbeitseinsätze für unsere Bevölkerung durchgeführt. Auffallend ist der massive Rückgang von Wespeneinsätzen und der nahezu gleichbleibend hohe Anteil der Brandeinsätze.

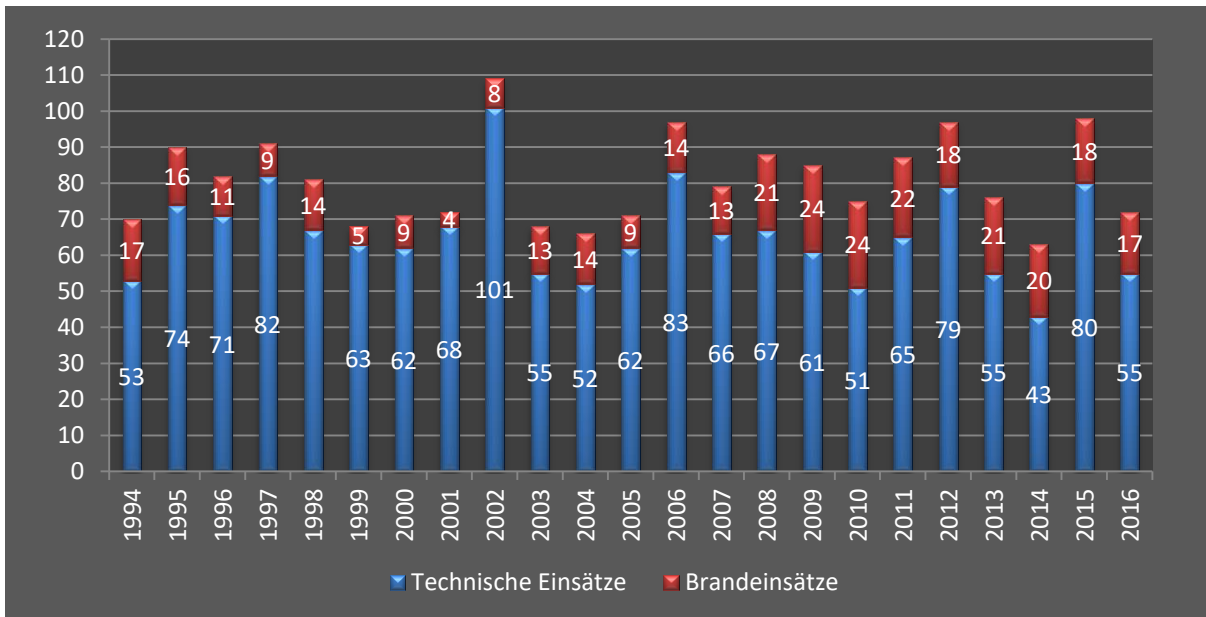
Die Einsätze teilen sich in 17 Brand- und 55 technische Einsätze auf. Von diesen 72 Einsätzen wurden 10 in Form von Nachbarschaftshilfen außerhalb unseres Pflichtbereiches absolviert. Gesamt wurden 1.406 Stunden dafür aufgewendet, vier Personen wurden gerettet und 1.111 km mit den Einsatzfahrzeugen zurückgelegt. Somit war alle 5 Tage ein Feuerwehreinsatz notwendig. Dazu wurde 29x mit Sirene, 10x mit Pager und 33x per Telefon alarmiert.

Wir informieren Sie auch unmittelbar nach Einsätzen auf unseren Internetkanälen www.ff-haag.at oder auf Facebook unter www.facebook.com/FeuerwehrHaagAmHausruck.

DATUM	EINSATZGRUND	ZEIT	MANN	ALARMART
03.01.2016	Brandverdacht Fam. Haslinger, Karl-Schwaha-Straße 1	18:00	5	
25.01.2016	Ölaustritt nach LKW Unfall auf der A8 FR Suben bei Peterskirchen	22:15	17	
26.01.2016	Nacharbeiten nach Ölaustritt	13:30	5	
01.02.2016	Wasserschaden bei Fam. Enser, Hochfeld 20	02:28	16	
15.02.2016	Pumparbeit bei Fritz Steiner, Lambacherstraße 1	17:52	4	
15.02.2016	Wohnhausbrand bei Fam. Till, Marktplatz 38	19:03	21	
16.02.2016	Wohnhausbrand bei Fam. Müller, Kirchengasse 11	22:42	25	
24.02.2016	Treibstoffaustritt auf der A8 FR Wels bei Km 31,5	16:48	23	
01.03.2016	Straßenreinigung in Geierau nach LKW Unfall auf der B141	16:30	3	
07.03.2016	Brandmeldealarm MKW Oberflächen+Draht, Niedernhaag 31	12:37	10	
13.03.2016	Fahrzeugbrand beim Liasnhof, Lampersdorf 2, Gem. Rottenbach	04:21	22	
23.03.2016	Glimmbrand einer Absauganlage bei Fa. Caldarius, Pramwald 8	09:50	1	
24.03.2016	Kellerbrand bei Fam. Bayer, Hatscheksiedlung 24	09:46	12	
15.04.2016	Pumparbeit bei Fa. Hörmanseder, Starhemberg 16	15:00	3	
20.04.2016	Pumparbeit bei Fa. Hörmanseder, Starhemberg 16	18:02	5	
27.04.2016	Ölaustritt auf der A8 FR Wels bei Km 40	16:25	16	
02.05.2016	Gerätebeistellung bei der Waldschänke, Luisenhöhe	18:00	5	
03.05.2016	Sicherungsdienst bei Fahrzeugsegnung in Rottenbach	17:15	7	
04.05.2016	Brandmeldealarm MKW Oberflächen+Draht, Niedernhaag 31	19:51	16	
09.05.2016	Glimmbrand der Heizanlage, Fa. Genböck, Niedernhaag 32	18:56	20	
20.05.2016	Sicherungsdienst beim Countryfest	18:30	5	
21.05.2016	Sicherungsdienst beim Countryfest	15:30	7	
23.05.2016	Ölaustritt bei Fa. XXXLutz, Turnergasse	17:15	3	
28.05.2016	Verkehrsunfall B141 in Pramerdorf, Person eingeklemmt	17:07	20	



01.06.2016	Heustock messen, Fam. Dallinger, Gotthaming 6	17:30	3	
02.06.2016	Messarbeit in der Neuen Mittelschule, Lambacherstraße	07:00	1	
02.06.2016	Pumparbeit bei Fa. Scania, Reischau	12:27	1	
02.06.2016	Heustock messen, Fam. Dallinger, Gotthaming 6	17:30	2	
04.06.2016	Brand landw. Objekt, Fam. Rothböck, Großpoxruck 1, Gem. Pram	18:28	22	
08.06.2016	Heustock messen, Fam. Dallinger, Gotthaming 6	19:30	2	
19.06.2016	Haustechnikalarm nach Stromausfall, Starhemberg 20a	00:05	3	
24.06.2016	Sicherungsdienst bei Feuerwehrhausweihe in Geboltskirchen	16:30	6	
01.07.2016	Wespennest entfernen bei Fam. Schwarzgruber, Oberntor 33	12:59	2	
08.07.2016	Verkehrsunfall A8 FR Wels bei Km 38, Personen eingeklemmt	06:22	15	
10.07.2016	Ölaustritt Bahnhofstraße	06:28	20	
19.07.2016	Verkehrsunfall A8 FR Suben bei Km 46, Person eingeklemmt	13:18	11	
23.07.2016	Sicherungsdienst am Marktplatz	14:35	7	
27.07.2016	Verkehrsunfall B141 in Pramerdorf, Person eingeklemmt	18:05	25	
27.07.2016	Hilfeleistung bei Überflutungen in Weibern	20:00	22	
02.08.2016	Brandmeldealarm Rotes Kreuz, Starhemberg 20b	14:49	8	
03.08.2016	Brandmeldealarm MKW Oberflächen+Draht, Niedernhaag 31	07:10	9	
06.08.2016	Sicherungsdienst beim Marktfest	17:00	5	
08.08.2016	Ölaustritt auf der B141 in Geierau	15:50	13	
17.08.2016	Wespennest entfernen bei Fam. Steiner, Turnergasse 23	17:45	2	
18.08.2016	Haustechnikalarm nach Stromausfall, Starhemberg 20a	16:30	3	
18.08.2016	Verkehrsunfall L520 Kreuzung Mormonenkirche	17:50	7	
24.08.2016	Wespennest entfernen bei Fam. Steiner, Turnergasse 23	19:00	2	
24.08.2016	Wespennest entfernen bei Fam. Gurka, Turnergasse 26	20:00	2	
29.08.2016	Liftnotruf Fa. XXXLutz, Bahnhofstraße 9	07:54	6	
29.08.2016	Wespennest entfernen	14:30	2	
31.08.2016	Pumparbeiten bei Fam. Pramendorfer, Ditting	18:00	2	
09.09.2016	Sicherungsdienst beim Oktoberfest der Marktmusik	19:00	4	
10.09.2016	Sicherungsdienst beim Oktoberfest der Marktmusik	19:00	3	
14.09.2016	Wespennest entfernen, Fam. Deixler, Karl-Schwaha-Straße	19:30	2	
17.09.2016	Brandmeldealarm MKW Oberflächen+Draht, Niedernhaag 31	02:22	15	
18.09.2016	Verkehrsunfall A8 FR Wels Km 33, eingeklemmte Person	06:23	19	
30.09.2016	Wespennest entfernen, Skiclubhütte, Luisenhöhe	18:00	2	
01.10.2016	Ölaustritt nach Verkehrsunfall B141, Höhe Fa. Scania	14:29	15	
05.10.2016	Wasserschaden Ortswasserleitung, Lambacherstraße	02:03	11	
05.10.2016	LKW Brand A8 FR Suben Km 45	03:26	15	
07.10.2016	Wespennest entfernen bei Ölerhof, Aubach 9	17:00	2	
07.11.2016	Tierrettung MKW Werk 3, Niedernhaag 35	19:00	6	
10.11.2016	Sicherungsdienst beim Martinsfest	16:00	3	
02.12.2016	Sicherungsdienst bei der Nikolausauffahrt am Marktplatz	17:15	4	
06.12.2016	Verkehrsunfall L520 Kreuzung Steinpoint	17:49	11	
20.12.2016	Brandmeldealarm MKW Oberflächen+Draht, Niedernhaag 31	18:08	17	
21.12.2016	Pumparbeiten für Geothermie nach Heizungsausfall	00:03	14	
21.12.2016	Pumparbeiten für Geothermie nach Heizungsausfall	05:37	7	
21.12.2016	Pumparbeiten für Geothermie nach Heizungsausfall	20:30	11	
22.12.2016	Pumparbeiten für Geothermie nach Heizungsausfall	19:00	10	
23.12.2016	Pumparbeiten für Geothermie nach Heizungsausfall	16:00	7	
30.12.2016	Pumparbeit am Gemeindeteich (ehem. Sparkassenteich)	09:00	3	



EINSATZSPLITTER

Schwertransporter verunglückt

Am Montag, den 25. Jänner 2016 wurde die Haager Feuerwehr gegen 22:15 Uhr zu einem Ölaustritt auf die Innkreisautobahn A8 in Fahrtrichtung Suben alarmiert. Ein überbreiter Schwertransporter war in Richtung Suben unterwegs. Kurz vor der Ausfahrt Ried geriet das Fahrzeug ins Schleudern, schlitterte auf die Beton-Mittelleitschiene und auf dieser noch etwa 50m dahin. Dabei wurde der Tank beschädigt und Treibstoff trat aus. Von der Feuerwehr konnten noch mehr als 300 Liter davon umgepumpt werden. Der auf der Fahrbahn verteilte Diesel wurde mit mehreren Säcken Ölbindemittel gebunden und entsorgt. Der Lenker blieb beim Anprall unverletzt. Die Bergung des Lastwagens samt seiner 20to schweren Ladung war anschließend eine sehr zeitaufwändige Angelegenheit. Sehr mühsam war auch die Anfahrt zum Einsatzort. Da der Schwertransporter überbreit war, konnte der nachfolgende Verkehr nicht überholen sondern musste hinten nachfahren. Bereits dadurch bildete sich ein umfangreicher Stau, auch die Bildung der Rettungsgasse kann mit "nicht vorhanden" beschrieben werden. Die Innkreisautobahn war während der Aufräumarbeiten zur Gänze gesperrt, der Verkehr wurde in Haag auf die Umleitungsstrecke abgelenkt. Einsatzende für die mit Rüstlösch-, Tanklösch-, Lösch-, Rüst- und Lastfahrzeug ausgerückte Einsatzmannschaft war gegen 05:00 Uhr.



25.01.2016: Schwertransporter verunglückt



Wasserschaden im Hochfeld

Viel Regen und eine defekte Pumpe waren die Auslöser für einen Wasserschadeneinsatz am Montag, den 1. Februar 2016 gegen 02:28 Uhr. Die alarmierten Einsatzkräfte konnten unter Zuhilfenahme einer leistungsfähigen Tauchpumpe und eines Wassersaugers

das Wasser aus den Kellerräumen des Wohnhauses der Familie Enser im Hochfeld 20 abpumpen. Die Höhe des Sachschadens ist unbekannt, dürfte sich aber in Grenzen halten. Die Einsatzadresse war uns nicht ganz unbekannt, bereits mehrmals mussten an dieser Stelle Abspumparbeiten durchgeführt werden.

Wohnhausbrand am Marktplatz

Zu einem Brand des Wohnhauses der Familie Till auf dem Marktplatz 38 wurden am Montag, den 15. Februar 2016 beide Haager Feuerwehren per Sirene und Pager alarmiert. Ein Hausbewohner bemerkte gegen 19:00 Uhr Rauchentwicklung im Gebäude. Er alarmierte die Feuerwehr und begann Nachschau zu halten. Dabei entdeckte er, dass der Rauch im Bereich der Dachbodenstiege austrat. Mit einem Kübel Wasser bekämpfte er den Entstehungsbrand. Die mittlerweile eingetroffenen Kräfte der Haager Feuerwehr entfernten die Trittstufen und führten weitere Nachlöscharbeiten durch. Mit den Wärmebildkameras wurde der Bereich kontrolliert, eine weitere Brandausbreitung konnte ausgeschlossen werden. Als mögliche Brandursache kommen unsachgemäß entsorgte Rauchwarenreste in Frage. Die polizeilichen Erhebungen wurden von den

Beamten der Polizeiinspektion Haag am Hausruck durchgeführt.



15.02.2016: Brand Marktplatz 38

Wohnhausbrand in der Kirchengasse

Am Dienstag, den 16. Februar 2016 wurden die beiden Haager Feuerwehren gegen 22:45 Uhr zu einem Wohnhausbrand bei der Familie Müller alarmiert. Bereits auf der Anfahrt zum nur wenige Meter neben dem Einsatzzentrum gelegenen Brandobjekt in der Kirchengasse 11 wurde uns mitgeteilt, dass sich vermutlich noch eine Person im Gebäude befindet. Die 79-jährige Besitzerin wurde durch Augenzeugen, die auch die Feuerwehr alarmiert haben, gerettet, erlag jedoch einige Tage später im Krankenhaus den Verletzungen. Umgehend nach dem Eintreffen wurde mit der Personensuche und Brandbekämpfung mit schwerem Atemschutz begonnen, starke Rauch- und Wärmeentwicklung machten dieses Vorhaben äußerst schwierig. Nachdem der Brandherd im Erdgeschoss lokalisiert und mittels Hohlstrahlrohr bekämpft wurde, hat der zweite Atemschutztrupp eine leblose Person im oberen Geschoss gefunden und ins Freie gebracht. Trotz intensiver medizinischer Maßnahmen durch die Sanitäter und die mittlerweile eingetroffenen Ärzte konnte dem Mann nicht mehr geholfen werden. In weiterer Folge wurden die Löscharbeiten fortgesetzt, und Glutnester mit den Wärmebildkameras aufgespürt. Dabei musste die Zwischendecke geöffnet werden um noch die letzten Glutnester ablöschen zu können. Neben 29 Mann der Haager Feuerwehr mit Rüstlösch-, Tanklösch-, Lösch-, Kommando- und Lastfahrzeug, standen noch die Feuerwehren Gotthaming und Rottenbach sowie Bezirkskommandant Murauer und Bürgermeister Ing. Binder im Einsatz. Zur Brandbekämpfung und Personensuche waren insgesamt vier Atemschutztrupps tätig. Die Brandursache dürfte ein elektrischer Defekt im Zwischendeckenbereich gewesen sein.



16.02.2016: Wohnhausbrand Kirchengasse



Treibstoffaustritt auf der A8

Zu einem Treibstoffaustritt wurde die Haager Feuerwehr am Mittwoch, den 24. Februar 2016 gegen 16:50 Uhr alarmiert.

Ein PKW-Lenker wollte auf der Innkreisautobahn kurz vor der Abfahrt Meggenhofen einen Tankwagen überholen. Aus unbekannter Ursache geriet er zu weit nach rechts und streifte den Tankwagen. Dabei wurde der Dieseltank des LKW beschädigt und eine unbekannte Menge Diesel trat aus. Die bereits zuvor alarmierten Kräfte der Feuerwehr Meggenhofen streuten die Fahrbahn mit

Ölbindemittel ab und alarmierten die Kräfte aus Haag am Hausruck. Mittels Dieselpumpe wurde der restliche Tank entleert. Anschließend reinigten die Straßenkehrmaschinen der ASFINAG die Fahrbahn bevor der defekte LKW von einem Bergeunternehmen abgeschleppt wurde. Verletzt wurde niemand, die Autobahn war während der Arbeiten nur erschwert passierbar. Am PKW und am LKW entstand erheblicher Sachschaden.



24.02.2016: Treibstoffaustritt A8

Brandmeldealarm MKW Oberflächen+Draht

In den Mittagsstunden am Montag, dem 7. März 2016 wurden beide Haager Feuerwehren zu einem Brandmeldealarm gerufen. In einem Betrieb in Niedernhaag qualmten Rauchwarenreste, dadurch löste ein Brandmelder aus, der wiederum die Feuerwehren auf den Plan rief. Ein Einschreiten der Einsatzkräfte war nicht mehr nötig, nach Kontrolle konnten die ausgerückten Mannen gegen 13:00 Uhr die Einsatzbereitschaft wieder herstellen

Fahrzeugbrand beim Liasnhof

Zur Unterstützung der Feuerwehr Rottenbach wurden wir am Sonntag, den 13. März 2016 alarmiert. Gegen 04:20 Uhr begann ein neben dem landwirtschaftlichen Objekt in Lampersdorf 2 abgestellter Lieferwagen zu brennen. Die Flammen griffen auf einen daneben stehenden Verkaufsanhänger und auf gelagertes Verpackungsmaterial über. Durch einen Schaumangriff wurden die Flammen von der Feuerwehr Rottenbach bekämpft, eine weitere Brandausbreitung konnte verhindert werden. Wir unterstützten die Rottenbacher Kameraden mit Rüstlösch-, Tanklösch- und Löschfahrzeug und 22 Einsatzkräften. Eingesetzt war auch ein Atemschutztrupp sowie die Wärmebildkamera. Zusätzlich war auch noch die Feuerwehr Wendling mit dem Tanklöschfahrzeug vor Ort. Die Wasserversorgung wurde durch die Tanklöschfahrzeuge und einen Hydranten sichergestellt. Die Brandursache ist unbekannt und Gegenstand polizeilicher Ermittlungen. Es wurde niemand verletzt, an beiden Fahrzeugen entstand Totalschaden.



13.03.2016: Fahrzeugbrand Liasnhof

Glimmbrand Firma Caldarius

Eine Schweißabsaugung geriet am Mittwoch, den 23. März 2016 in Brand. Gegen 09:50 Uhr bemerkten die Mitarbeiter der Firma Caldarius in Pramwald 8 Brandgeruch, hielten Nachschau und konnten einen Glimmbrand in der Schweißabsauganlage entdecken. Nach Demontage der Anlage konnte der Brand von den Betriebsangehörigen gelöscht werden. Zur Nachkontrolle wurde die Haager Feuerwehr telefonisch verständigt. Mit der Wärmebildkamera wurde die Brandstelle kontrolliert, es konnte eine weitere Brandausbreitung ausgeschlossen werden. Verletzt wurde niemand, die Schadenshöhe ist unbekannt.

Kellerbrand in der Hatscheksiedlung

Mit dem Stichwort "Kellerbrand" wurden beide Haager Feuerwehren am Donnerstag, den 24. März 2016 gegen 09:46 Uhr per Sirene alarmiert. Im Wohnhaus der Familie Bayer in der Hatscheksiedlung 24 bemerkten die Bewohner eine starke Rauchentwicklung aus dem Keller. Ein Atemschutztrupp drang in den Keller vor, und brachte die glosende Zentralstaubsauganlage ins Freie, wo sie mit einem Kleinlöschgerät abgelöscht wurde. Der verrauchte Keller wurde mittels Überdruckbelüftung rauchfrei gemacht. Auf Grund von Alarmierungsproblemen wurde auch die Feuerwehr Geboltskirchen alarmiert, brauchte jedoch nicht mehr einzugreifen. Verletzt wurde niemand, die Schadenshöhe ist unbekannt, die Brandursachenermittlung wurde von den Beamten der Polizeiinspektion Haag aufgenommen.



24.03.2016: Kellerbrand

Ölaustritt A8 Höhe Niedernhaag

Auf der Innkreisautobahn A8 geriet ein PKW am 27. April 2016 gegen 16:25 Uhr aus unbekannter Ursache ins Schleudern. Der PKW prallte gegen die Mittelleitschiene, dabei wurde die Ölwanne beschädigt und Öl trat aus. Von den Einsatzkräften wurde die Flüssigkeit gebunden, ein Umweltschaden ist nicht eingetreten. Der Unfall ereignete sich in Fahrtrichtung Wels, kurz nach der Auffahrt Haag, noch im Baustellenbereich. Verletzt wurde niemand, Schaulustige verursachten eine leichte Verkehrsbehinderung.



Brand MKW Oberflächen+Draht

"Vom Feuerwehrfest zum Feuerwehreinsatz" hieß es am Mittwoch, den 4. Mai 2016. Gerade als wir gegen 19:50 Uhr die Defilierung bei der Fahrzeugweihe der Feuerwehr Rottenbach absolvierten, erging der Einsatzbefehl zu einem Brandmeldealarm in einem Haager Betrieb. Da wir die Nachbarwehr beim Lotsendienst unterstützten, konnten umgehend zwei vollbesetzte Fahrzeuge zum Einsatzort abrücken. Aus unbekannter Ursache begann ein Kleinbehälter zu brennen, der Brand griff auf daneben gelagertes Verpackungsmaterial über. Die Brandmeldeanlage detektierte den Brand, zeitgleich erkannten Betriebsmitarbeiter die Gefahr und begannen die Brandbekämpfung mittels Handfeuerlöcher. Von den Einsatzkräften wurde die Brandstelle kontrolliert, die Brandursachenermittlung wurde von der Behörde aufgenommen. Verletzt wurde niemand, die Höhe des Sachschadens ist unbekannt.

Glimmbrand Genböck Haus

Am Montag, den 9. Mai 2016 erkannte die Brandmeldeanlage gegen 19:00 Uhr im Niedernhaager Betrieb Rauchentwicklung und löste Alarm aus. Nach dem Eintreffen der Einsatzmannschaft und Erkundung der Lage konnte eine starke Rauchentwicklung aus dem Heizraum wahrgenommen werden. Ein Aschebehälter erhitze aus unbekannter Ursache und begann zu glosen. Der Behälter wurde ins Freie gebracht und dort mit Wasser unter Zugabe von Netzmittel gekühlt. In weiterer Folge wurde der Behälter mit Schaum abgedeckt. Es gab keine Verletzten, der Sachschaden ist gering.



09.05.2016: Glimmbrand

Treibstoffaustritt XXXLutz

Von aufmerksamen Anrainern wurden wir am Montag, den 23. Mai 2016 telefonisch verständigt. Gegen 17:00 Uhr bemerkten sie einen Treibstoffaustritt aus einem Lastkraftwagen, welcher auf dem Firmengelände der Firma XXXLutz in der Turnergasse abgestellt war. Mit einigen Schaufeln Ölbindemittel wurde der Diesel gebunden, eine Gefahr für die Umwelt konnte so gebannt werden.

Verkehrsunfall in der Haager Leiten

Gemeinsam mit den Feuerwehren Pramerdorf und Geiersberg wurden wir am Samstag, den 28. Mai 2016 kurz nach 17:00 Uhr zu einem Verkehrsunfall alarmiert. Als Alarmierungstext war "Verkehrsunfall - Einklemmte Person" auf der L1077 Pramer Landesstraße, zu lesen. Ein PKW Lenker fuhr von Haag kommend in Richtung Pramerdorf. Im Bereich der sogenannten Haager Leiten kam er ins Schleudern, krachte gegen die Böschung, wurde auf die Fahrbahn zurückgeschleudert und blieb am Fahrzeugdach mitten auf der Fahrbahn liegen. Nachbarn, die Mitglieder der Feuerwehr Pramerdorf sind, kamen dem Lenker zu Hilfe und zogen ihn aus dem Fahrzeug. Für den Lenker kam leider jede Hilfe zu spät. Ein Einschreiten unserer Kräfte war nicht mehr erforderlich.



28.05.2016: Verkehrsunfall Haager Leiten

Heustockerhitzung

Von der Landwirtin Erni Dallinger wurden wir am Mittwoch, den 1. Juni 2016 telefonisch zu einem Brandverdacht gerufen. Sie hatte ein ungutes Gefühl ihren Heustock betreffend und informierte den Kommandanten der Haager Feuerwehr. Dieser vereinbarte einen Besichtigungstermin im Betrieb in Gotthaming 6, und holte sich dazu den Heuwehrstützpunkt Geiersberg zu Hilfe. Gemeinsam wurden Messungen mit der Heusonode und der Wärmebildkamera durchgeführt. Die Temperatur und der Zustand des Heustockes machten jedoch keinen Heuwehreinsatz notwendig. Es wurde vereinbart, den Stock auch in den nächsten Tagen regelmäßig zu prüfen und zu beobachten. Die Bäuerin hat richtig gehandelt, und umgehend die Hilfe der Feuerwehr angefordert. So konnte ein möglicherweise entstehendes größeres Problem hintangehalten werden.



01.06.2016: Heustockerhitzung

Brand Landwirtschaft in Pram

Mehrere Feuerwehren wurden am Samstag, den 4. Juni 2016 zu einem Bauernhausbrand nach Pram alarmiert. Aus unbekannter Ursache geriet gegen 18:28 Uhr der Stalltrakt des leer stehenden Bauernhauses in Großpoxruck 1, Gemeinde Pram in Brand. Bereits bei der Anfahrt konnte eine massive Rauchsäule wahrgenommen werden. Nach Eintreffen der Feuerwehren wurde mit mehreren C-Rohren die Brandbekämpfung aufgenommen, die Wasserversorgung wurde von Hydranten und Löschwasserbehältern sichergestellt. Eine Brandausbreitung auf das Wohn- und Wirtschaftsgebäude konnte erfolgreich verhindert werden. Die Haager Feuerwehr unterstützte mit dem Rüstlösch- Tanklösch- und Löschfahrzeug und 24 Mann, weiters waren noch zwei Atemschutztrupps eingesetzt. Die leeren Atemluftflaschen aller Feuerwehren wurden in der Füllstelle im Feuerwehrhaus Haag wieder befüllt. Verletzt wurde niemand, die Schadenshöhe ist unbekannt, die Brandursachenermittlung wurde von den Sachverständigen aufgenommen, die Sanitätsstelle wurde vom Roten Kreuz Haag betreut. Neben der Haager Feuerwehr waren noch die Feuerwehren aus Pram mit sämtlichen Löschzügen, Wendling, Taiskirchen und Dorf an der Pram an der Einsatzstelle.



04.06.2016: Brand in Großpoxruck



Verkehrsunfall A8 Höhe Aistersheim

Mit Sirenenalarm wurden am Freitag, dem 8. Juli 2016 gegen 06:20 Uhr die Feuerwehrkräfte aus Haag am Hausruck und Rottenbach geweckt. Ein schwerer Verkehrsunfall auf der Innkreisautobahn A8 in Fahrtrichtung Wels, auf Höhe Aistersheim, war der Alarmierungsgrund. Aus unbekannter Ursache fuhr ein Klein-LKW auf einen vor ihm fahrenden Sattelschlepper auf. Der Lenker des Klein-LKW wurde dabei in seinem Führerhaus eingeklemmt. In weiterer Folge ereignete sich kurz dahinter ein Folgeunfall, wobei ein PKW auf einen LKW auffuhr und dabei die Beifahrerin eingeklemmt wurde. Beide eingeklemmten Personen konnten unter Zuhilfenahme von hydraulischen Rettungsgeräten befreit werden. Nach notärztlicher Versorgung wurden die insgesamt sechs Verletzten in die umliegenden Krankenhäuser eingeliefert. Über den Verletzungsgrad ist nichts bekannt. Spannend auch wieder einmal die Anfahrt in der Rettungsgasse. Konnte das erste Fahrzeug noch nahezu ungehindert zum Einsatzort vordringen, hatten die nachfolgenden Einsatzfahrzeuge schwer zu kämpfen. Unvernünftige Autofahrer fuhren in der Rettungsgasse sogar dem ersten Fahrzeug hinterher und blockierten so in weiterer Folge die Rettungsgasse. Die Innkreisautobahn war zur Gänze gesperrt, es bildete sich ein Stau der bis zu 20 km bis nach Ried im Innkreis zurückreichte.



08.07.2016: Verkehrsunfall A8





Ölspur in der Bahnhofstraße

Auch am Sonntagmorgen, den 10. Juli 2016 waren die Haager Florianijünger früh auf den Beinen. Ein Vandalenakt war der Auslöser für die Alarmierung um 06:28 Uhr. Bislang unbekannte Täter hoben in der Bahnhofstraße die Kanaldeckel aus ihrer Verankerung und warfen diese dann auf die Straße. Ein nachkommender Autolenker bemerkte dies zu spät und fuhr mit seinem PKW über die Kanaldeckel, dabei beschädigte er die Ölwanne an seinem Fahrzeug und Öl trat aus. Mit Ölbindemittel wurde die Ölspur abgestreut und die Gefahr gebannt. In der Nacht von Samstag auf Sonntag fand im nahegelegenen Freibad eine Partyveranstaltung statt. Der oder die Verursacher konnten nicht ausgeforscht werden.



10.07.2016: Richard Bruckmüller

Verkehrsunfall A8 Höhe Pram

Zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person wurden mehrere Feuerwehren am Dienstag, den 19. Juli 2016 gegen 13:20 Uhr auf die Innkreisautobahn gerufen. Im Baustellenbereich zwischen Hausruck und Ried im Innkreis kam es auf Höhe Pram zu einem Auffahrunfall zwischen einem Kleintransporter und einem LKW. Der Lenker des aufgefahrenen Kleintransporters wurde dabei eingeklemmt. Er konnte unter Zuhilfenahme von hydraulischen Rettungsgeräten befreit, und dem Roten Kreuz zur weiteren Versorgung übergeben werden. Über den Verletzungsgrad ist nichts bekannt, ebenso über den Unfallhergang. Spannend war auch die Anfahrt der Feuerwehrkräfte. Die erstausgerückten Fahrzeuge der Feuerwehr Haag und Rottenbach blieben im Rückstau stecken und konnten nur zur Fuß die rund zwei Kilometer entfernte Unfallstelle erreichen. Daher wurden umgehend die Feuerwehren Pram und Walchshausen nachalarmiert. Der Feuerwehr Pram und den nachrückenden Kräften der Haager Feuerwehr gelang es, über die Betriebsausfahrt Pram zum Unfallort vorzudringen und den Fahrer zu befreien. Die A8 war während des Einsatzes in Fahrtrichtung Suben komplett gesperrt, es bildete sich ein mehr als 15 km langer Rückstau.

Foto: Matthias Lauber, www.laumat.at



19.07.2016: Verkehrsunfall A8

Verkehrsunfall B141 in Pramerdorf

Gemeinsam mit den Feuerwehren Pramerdorf und Geiersberg wurden wir am Mittwoch, den 27. Juli 2016 zu einem Verkehrsunfall alarmiert. War man bei der Alarmierung noch von einer eingeklemmten Person ausgegangen, stellte sich die Situation nach Eintreffen am Einsatzort auf der B141 im Bereich Pramerdorf, Gemeinde Geiersberg, anders dar. Zwei PKW stießen aus unbekannter Ursache auf einem geraden Straßenabschnitt zusammen. Dabei wurde eine Person unbestimmten Grades verletzt, vom Roten Kreuz versorgt, und der klinischen Behandlung zugeführt. Da die Person bereits befreit war, beschränkten sich die Arbeiten der zuständigen Feuerwehren Pramerdorf und Geiersberg auf die Einrichtung einer Umleitung, binden von Betriebsmitteln und Aufräumarbeiten. Die 25 Mann der Haager Feuerwehr brauchten nicht mehr eingreifen. Alarmzeit war um 18:05 Uhr, Einsatzende um 18:43 Uhr, somit konnte die anschließende Mittwochsübung pünktlich begonnen werden.



27.07.2016: Verkehrsunfall Pramerdorf

Überflutungen in Weibern

Nachdem bis jetzt die Wetterkapriolen vor uns Halt gemacht haben, wurden wir am Mittwoch, den 27. Juli 2016 um 20:00 Uhr zur Hilfeleistung nach Weibern gerufen. Starke Regenfälle führten zu Kellerüberflutungen und Vermurungen im Gemeindegebiet Weibern. Die örtliche Feuerwehr stand bereits im Einsatz und holte sich Verstärkung aus Geboltskirchen und Haag. Mit fünf Fahrzeugen und 28 Mann waren wir unterwegs um Keller auszupumpen, Bäume von Straßen zu entfernen und



Straßenreinigungen durchzuführen. Einsatzende war um 22:00 Uhr.



27.07.2016: Überflutungen Weibern

Anmerkung der Redaktion:

Mittwoch ist Übungstag, zwischen dem Verkehrsunfall in Pramerdorf und der Hilfeleistung in Weibern, wurde die Übung mit dem Schwerpunkt "Neue Geräte beim Innenangriff" abgehalten. Der 27. Juli war auf jeden Fall ausgefüllt mit Feuerwehrtätigkeiten.

Brandverdacht im Einsatzzentrum

Am Dienstag, den 2. August wurde die Haager Feuerwehr per Pager zu einem Brandmeldealarm gerufen. Auf Grund von Rauchentwicklung an einem Kompressor im Technikraum des Roten Kreuzes, löste ein Brandmelder aus. Die per Pager alarmierten Einsatzkräfte brauchten nicht mehr einzugreifen, der betroffene Gebäudeteil wurde bereits von Mitarbeitern des Roten Kreuzes belüftet. Der Sachschaden ist sehr gering. Das Einsatzzentrum ist mit einer automatischen Brandmeldeanlage ausgestattet, der Alarm wird direkt auf die Pager der Feuerwehrmitglieder geleitet, wieder einmal hat sich die Richtigkeit dieser Investition bestätigt.

Brandmeldealarm MKW Oberflächen+Draht

Am Morgen des 3. August 2016 wurden beide Haager Feuerwehren zu einem Brandmeldealarm gerufen. Die automatische Brandmeldeanlage hatte gegen 07:10 Uhr den Alarm ausgelöst, bei Eintreffen am Einsatzort in Niedernhaag konnte jedoch keine Ursache dafür festgestellt werden. So konnten dann die ausgerückten Mannschaften aus Haag und Gotthaming an diesem Mittwoch, mit etwas Verspätung, gegen 08:00 Uhr ihren geplanten Tätigkeiten nachgehen.

Ölaustritt nach Wildunfall

Ein Reh wollte am 8. August 2016 gegen 15:50 Uhr die Bundesstraße 141 im Bereich Geierau überqueren. Dabei wurde es von einem PKW erfasst und auf die Gegenfahrbahn geschleudert. Ein entgegenkommender PKW konnte nicht mehr anhalten und fuhr über das Tier. Dabei wurde die Ölwanne des Fahrzeuges beschädigt und Öl trat aus. Die zu Hilfe gerufenen Feuerwehren

Haag und Gotthaming banden das Öl und säuberten die Fahrbahn. Um 16:28 Uhr war der Einsatz beendet.

Verkehrsunfall L520 Mormonenkreuzung

Von den Beamten der Polizeiinspektion Haag wurden wir am Donnerstag, den 18. August gegen 18:00 Uhr über einen Verkehrsunfall informiert. Nach Eintreffen am Einsatzort, auf der Gaspoltshofener Landesstrasse im Bereich der Mormonenkirche, konnte folgende Lage vorgefunden werden. Eine PKW Lenkerin fuhr aus Richtung Weibern kommend in die Kreuzung ein, dabei kam es zum Zusammenstoß mit einem PKW welcher von Haag kommend in Richtung Gaspoltshofen unterwegs war. Beide PKW wurden auf den angrenzenden Radweg bzw. auf ein Feld geschleudert. Eine Person wurde verletzt und ärztlich versorgt, alle anderen Beteiligten, darunter ein zweijähriges Kind, blieben augenscheinlich unverletzt. Die Feuerwehr führte Absicherungs- und Aufräumarbeiten durch. Einsatzende war um 18:49 Uhr.



18.08.2016: Verkehrsunfall Mormonenkreuzung

Liftnotruf XXXLutz Bahnhofstraße

Zu einem Einsatz "Person in Lift eingeschlossen" wurden wir am Montag, 29. August 2016 um 07:54 Uhr gerufen. Als Einsatzadresse war die Firma XXXLutz in der Bahnhofstraße angegeben. Bei Eintreffen am Einsatzort wurde der Lift mit gedrückter Notruftaste vorgefunden, eine Person war nicht mehr eingeschlossen. Somit konnte der Einsatz nach kurzer Zeit wieder beendet werden.

Brandmeldealarm MKW Oberflächen+Draht

Nächstens um 02:22 Uhr, am 17. September 2016, wurden beide Haager Feuerwehren zu einem Brandmeldealarm gerufen. Nachdem die Sirenen abgeklungen waren, rückten die vollbesetzten Löschfahrzeuge nach Niedernhaag 31 aus. Nach ausgiebiger Erkundung konnte kein Brandereignis festgestellt werden. Als mögliche Ursache kommt eine Staubentwicklung im Heizungsbereich in Frage. Um 03:37 Uhr, nachdem ein Brandschutzbeauftragter die Brandmeldeanlage wieder rückgestellt hatte, konnte die Nachtruhe fortgesetzt werden.



Verkehrsunfall A8 Aistersheimer Berg

Am Sonntag, den 18. September 2016 kam es um 06:05 Uhr auf der A8 Innkreisautobahn am Aistersheimer Berg zu einem Verkehrsunfall. Ein mit vier Personen besetzter Kleinbus war auf dem Weg Richtung Wels, am Bus hatte er einen Anhänger der mit einem Kleintransporter beladen war, angehängt. Kurz nach der Raststation Aistersheim kam das Gespann ins schleudern, der Anhänger riss sich vom Zugfahrzeug los und der Kleintransporter stürzte auf die Fahrbahn. Der Bus kam auf der Mittelleitschiene zum Stehen, dabei wurden drei Personen verletzt. Diese wurden vom Rettungsdienst versorgt und ins Krankenhaus eingeliefert. Auf Grund unklarer Ortsangaben wurde die Feuerwehr Meggenhofen alarmiert und rückte Richtung Wels aus. Erst später wurde der genaue Unfallort bekannt, und so wurden um 06:23 Uhr die Feuerwehren Haag am Hausruck und Rottenbach mit dem Stichwort "Eingeklemmte Person" alarmiert. Da jedoch niemand eingeklemmt und die Verletzten versorgt waren, führte die Feuerwehr gemeinsam mit dem Abschleppunternehmen und der ASFINAG die Aufräum- und Bergearbeiten durch. Die Autobahn war im Unfallbereich bis 08:43 Uhr nur erschwert passierbar.



18.09.2016: Verkehrsunfall Aistersheimer Berg

Verkehrsunfall B141 Reischau

Zu einem Zusammenstoß zweier PKWs kam es am Samstag, den 1. Oktober 2016 um 14:30 Uhr. Der Unfall ereignete sich aus bislang unbekannter Ursache auf der B141 im Bereich der Autobahnauffahrt Richtung Wels. Ein PKW wurde dabei von der Fahrbahn in Richtung der angrenzenden Firma SCANIA geschleudert. Drei Insassen wurden verletzt, eine Person davon schwer, sie wurden von der Rettung versorgt und ins Krankenhaus eingeliefert. Die Aufgabe der Feuerwehren Haag am

Hausruck und Gotthaming bestand im Binden ausgelaufener Flüssigkeiten und Regelung des Verkehrs. Weiters wurde dem Abschleppunternehmen Hilfestellung geleistet. Um 15:14 Uhr konnten beide Wehren wieder ins Feuerwehrhaus einrücken. Für die Feuerwehr Gotthaming war dies der erste Einsatz mit ihrem neuen Kleinlöschfahrzeug.



01.10.2016: Verkehrsunfall B141

Wasserschaden Ortswasserleitung

Unsanft wurden wir am Mittwoch, den 5. Oktober 2016 um 02:03 Uhr mittels Sirene geweckt. Ein Nachbar hatte einen Wasseraustritt aus der Straße im Bereich des Hauses Lambacherstraße 30 bemerkt und die Einsatzkräfte alarmiert. Nach Erkundung stellte sich heraus, dass es sich um einen Rohrbruch der Ortswasserleitung handelt. Der verständigte Wassermeister Franz Diesenberger sperrte die Zufuhr ab, die Behebung des Schadens wurde in die Wege geleitet. Da die Fahrbahn bereits unterspült war, wurde die betroffene Stelle abgesichert.



05.10.2016: Wasserschaden



Lastkraftwagen auf der A8 ausgebrannt

Am Mittwoch, den 5. Oktober 2016 wurden die Feuerwehren Haag am Hausruck und Rottenbach zu einem LKW Brand alarmiert. Ein LKW Lenker fuhr mit seinem Sattelzugfahrzeug auf der Innkreisautobahn A8 in Fahrtrichtung Suben. Aus unbekannter Ursache kam er gegen 03:26 Uhr auf Höhe der Ortschaft Standharting ins Schleudern, durchstieß die provisorische Mittelleitschiene und schrammte an dieser in der Korridorspur entlang. Dabei fingen der mit Waschpulver beladene Auflieger und der LKW Feuer. Der Lenker konnte sich nahezu unverletzt aus seinem Fahrzeug befreien, er war beim Eintreffen der Einsatzkräfte jedoch nicht am Einsatzort. Ein Löschangriff mit Mittelschaum und unter Atemschutz wurde gestartet und die Feuerwehren Pram und Weibern nachalarmiert. Nachdem die ersten Tanklöschfahrzeuge noch nahezu ungehindert zufahren konnten, war dies für die nachrückenden Fahrzeuge nicht mehr möglich. Der Unfall ereignete sich im Baustellenbereich, die Fahrspuren sind hier verschmälert, so erfolgte die Zufahrt über die Betriebsumkehr Pram. Die weitere Wasserversorgung wurde durch Pumpe Pram von einem naheliegenden Pool eines Privathauses sichergestellt. Nachdem die Löscharbeiten beendet waren, konnte mit den sehr umfangreichen Berge- und Aufräumarbeiten begonnen werden. Die Autobahn war in Fahrtrichtung Suben bis 10:30 Uhr komplett gesperrt, es bildete sich ein umfangreicher Stau der bis zur Abfahrt Meggenhofen zurückreichte.

Für die Haager Einsatzkräfte war es der zweite Einsatz in dieser Nacht. Auf Grund von Schlafmangel und umfangreichen Reinigungsarbeiten an der Ausrüstung, nahmen sich viele Kameraden diesen Tag frei.



05.10.2016: Lastwagenbrand Innkreisautobahn



Feuerwehr rettet Kauz

Telefonisch wurden wir am Montag, den 7. November 2016 um 19:00 Uhr zu einer Tierrettung gerufen. Ein Kauz hatte sich in das Werk 3 der Firma MKW in Niedernhaag 35 verirrt. Nachdem das Tier nicht zum Verlassen der Produktionshalle überredet werden konnte, schritt die Feuerwehr ein. Der Vogel wurde schonend eingefangen, und nach Rücksprache mit dem Tierarzt wieder in die freie Natur gesetzt.



07.11.2016: Andreas Thalhammer und der Kauz

Verkehrsunfall L520 Steinpoint

Mit Sirene und Pager wurden wir am Dienstag, den 6. Dezember 2016 um 17:49 Uhr zu einem Verkehrsunfall alarmiert. Auf der Kreuzung der L520 Gaspoltshofener Landesstraße mit der L1077 Pramer Landesstraße kam es im Bereich der Ortschaft Steinpoint zu einem Zusammenstoß zweier Fahrzeuge. Dabei wurde eine Person verletzt und mit der Haager Rettung ins Krankenhaus eingeliefert. Die Aufgabe der Feuerwehr beschränkte sich auf Aufräumarbeiten. Der Einsatz der Feuerwehr Gotthaming war nicht mehr erforderlich.

Feuerwehr sichert Fernwärmeversorgung

Zur Sicherung der Fernwärmeversorgung wurden die Haager Feuerwehr am Mittwoch, den 21. Dezember kurz nach Mitternacht gerufen. Was war passiert? Die Geothermie betreibt ihr Fernwärmenetz mit Thermalwasser. Auf Grund eines technischen Defekts, ist die Pumpenanlage ausgefallen. Die Aufgabe der Feuerwehr bestand im Auffüllen des Notwassertanks. Nachdem die Eisdecke am Golfteich aufgebrochen war, wurde die Tragkraftspritze in Stellung gebracht und eine 300 Meter lange Schlauchleitung zur Heizzentrale gelegt. Dann konnte der 40 m³ umfassende Tagestank gefüllt werden, bei Temperaturen um -5° kein angenehmes Unterfangen. Der Betreiber startete dann die Entlüftung der Anlage. Dieser Einsatz konnte gegen 02:40 Uhr vorerst beendet werden. Um 05:36 Uhr erging neuerlich



der Alarm, wieder waren Pumparbeiten zur Befüllung des Tagestanks erforderlich. Insgesamt waren dafür fünf Einsätze notwendig. Die Fernwärme war bei winterlichen Temperaturen tagelang nur bedingt verfügbar, viele Häuser hatten kein Warmwasser und wenig Heizleistung, der Schulbeginn nach den Weihnachtsferien musste sogar verschoben werden weil die Schule nur mangelhaft geheizt werden konnte. Der Betreiber arbeitete intensiv an der Behebung des Schadens, die Feuerwehr unterstützte im Rahmen der Möglichkeiten.



21.12.2016: Fernwärmeversorgung

AUSBILDUNGSSTAND LEHRGÄNGE AKTIVMANNSCHAFT

Stand: 31.12.2016

Archivarlehrgang	1	Lg. für Ausbilder Grundlehrgang	3
Atemluftfüllstationen Lehrgang	15	Lg. für Brandmeldeanlagen	5
Atemschutzgeräteträgerausbildung	12	Lg. für Funklehrgangsausbilder	1
Atemschutzlehrgang	30	Lg. für Lehrgangsleiter Funk	4
Atemschutzwartelehrgang	6	Lg. für Warn- und Messgeräte	2
Ausbildungsplanerstellung	1	Lotsen- und Nachrichtenlehrgang	4
Bewerterlehrgang	1	Maschinistengrundausbildung	18
Bewerterlehrgang THL	2	Maschinenlehrgang	9
Brandschutzbeauftragtenlehrgang	7	Rhetorik	1
Brandschutzwartelehrgang	1	Sachkundiger HFL Wartung	1
Einsatzleiterlehrgang	8	Schrift- u. Kassenführer Lehrgang	4
Feuerwehrgeschichte Lehrgang	1	Seminar für Ausbildung	2
Führungsseminar des OEBFV	11	Strahlenmesslehrgang I	13
Funklehrgang	41	Strahlenmesslehrgang II	10
FW-Ersthelfer FMD	13	Strahlenmesslehrgang III	1
Gefährliche Stoffe Lehrgang	8	Strahlenmess-Weiterbildung	4
Gerätewartelehrgang	2	Taktische Belüftung	15
GGL Unterweisung Klasse 7	4	Technischer Lehrgang I	28
Grundlehrgang	74	Technischer Lehrgang II	22
Grundlehrgang Weiterbildung	1	TLF-Besatzungen	5
Gruppenkommandantenlehrgang	36	Verkehrsreglerausbildung	22
Jugendbetreuerlehrgang	8	Vollschutzanzugträger Lehrgang	6
KAT Seminar für Führungskräfte	1	Vorbereitungslehrgang FLA-Gold	3
KAT Seminar I	2	Vorbeugender Brandschutz I	1
KAT Seminar II	1	Waldbrandbekämpf. m. Hubschrauber	1
KDT-Weiterbildungs-Lehrgang	13	Wasserdienst Grundausbildung	1
Kommandantenlehrgang	14	Wasserwehrlehrgang II	1
Lehrgangsleiter Grundlehrgang	1	Zugskommandantenlehrgang	12
Lg. Feuerpolizeiliche Überprüfung	2		

DIE FEUERWEHR SUCHT SCHROTTAUTOS FÜR ÜBUNGEN

Anruf genügt, wir holen ihr Schrottauto ab und entsorgen es nachher ordnungsgemäß. Es fallen für Sie keine Kosten an.

Nähere Auskünfte unter 0699 19800300 [Jürgen Bruckmüller] oder 0699 11068663 [Bernhard Gadringer] oder bei allen Feuerwehrmitgliedern.



BEI STAUBILDUNG - RETTUNGSGASSE

Seit 2012 ist auf Österreichs Autobahnen und Schnellstraßen bei Staubildung die Rettungsgasse Pflicht! Diese funktioniert jedoch nur dann, wenn sich alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer daran halten und den Einsatzkräften eine schnelle und sichere Zufahrt zum Unfallort ermöglichen.

Die Vorteile der Rettungsgasse liegen auf der Hand:

- ✓ Klare und einfache Verhaltensregeln.
- ✓ Rasches Vorankommen und Eintreffen der Einsatzkräfte.
- ✓ Breite Zufahrtsmöglichkeit.
- ✓ Schnelle Versorgung von Verletzten.
- ✓ Erhöhung der Überlebenschancen von Unfallopfern von bis zu 40 Prozent.
- ✓ Keine Behinderung der Zufahrt durch defekte Fahrzeuge am Pannestreifen.
- ✓ Einheitliches Prinzip mit Nachbarländern Deutschland, Slowenien und der Schweiz.



Verkehr stockt - Rettungsgasse bilden!

Sobald der Verkehr ins Stocken gerät und ein Stau droht, müssen alle Verkehrsteilnehmerinnen und -nehmer den Weg für Einsatzkräfte freihalten - egal ob Sie sich auf einer zwei- oder mehrspurigen Autobahn oder Schnellstraße oder einer Autostraße mit baulicher Mitteltrennung befinden. Rettung, Feuerwehr und Polizei können so im Notfall ungehindert passieren.

WIE?

Alle Fahrzeuge auf der linken Spur müssen so weit wie möglich nach links. Alle Autofahrerinnen und Autofahrer auf der rechten Spur ordnen sich so weit wie möglich rechts auf der Fahrbahn ein und benützen dafür gegebenenfalls auch den Pannestreifen. Dasselbe Prinzip gilt auf drei- oder mehrspurigen Fahrbahnen.



30.03.2016: Brandübung im KIM-Zentrum Weibern

Entsprechend des Gefahrenpotentials in unserer Gemeinde wird auch die dafür benötigte Ausrüstung zur Abwehr dieser Gefahren vorgehalten. Um all diese Geräte im Ernstfall auch bedienen zu können, ist eine geschulte Mannschaft notwendig. Zusätzlich gilt es aber auch, mit den Örtlichkeiten im Pflichtbereich bestens vertraut zu sein. Zur Ausbildung zählen aber auch die Absolvierung von Leistungsabzeichen. Gesamt wurden 49 Übungen und Schulungen abgehalten. Die Übungsteilnahme war gut, ist aber noch ausbaufähig. Hier ein kleiner Auszug aus unserem Übungsprogramm.

Übung mit Wärmebildkameras und Leitern

Nach dem Einsatz ist vor dem Einsatz, und so wurde am Mittwoch, den 24. Februar 2016 nach dem Einsatz auf der Autobahn die Übung planmäßig abgehalten. Als Thema wurde diesmal "Wärmebildkameras" und "Tragbare Leitern" gewählt. Bei der Haager Feuerwehr stehen zwei Wärmebildkameras im Einsatz. Einleitend wurde kurz die Technik die dahinter steckt erklärt, und dann das korrekte Handling ausführlich anhand von

anschaulichen Praxisbeispielen getestet. Unter anderem wurden an einem brennenden Holzstapel die Temperaturunterschiede beim Brand und nach dem Ablöschen beobachtet. Tragbare Leitern sind im Feuerwehreinsatz unverzichtbar. Man kommt damit nicht nur in höhere Gefilde, es gibt auch jede Menge andere Möglichkeiten wo man die Steckleiter einsetzen kann. Neben den Einsatzmöglichkeiten wurden auch die dabei entstehenden Sicherheitsaspekte erörtert.



24.02.2016: Übung Wärmebildkamera

Ausbildung endete am 9. April mit der Ablegung der Atemschutzleistungsprüfung der Stufe Bronze.

Foto: Jürgen Bruckmüller



März: Atemschutzausbildung

Atemschutzgeräteträgerausbildung

Thomas und Christoph Englmaier sowie Sebastian Schimpf haben die interne Atemschutzausbildung durchlaufen. Nach einem festgelegten Ausbildungsplan werden theoretische und praktische Kenntnisse im Bereich Atem- und Körperschutz intensiv trainiert. Die

Brandübung KIM-Zentrum

Eine Brandübung führte am Mittwoch, den 30. März 2016 zehn Feuerwehren ins KIM-Zentrum nach Weibern. Das KIM-Zentrum ist ein ehemaliger Bauernhof, der von Jugendgruppen gerne als Unterkunft genutzt wird. Der Hof liegt in Alleinlage in der Ortschaft Grub und verfügt über mehr als 80 Betten, nahezu 6.000 Nächtigungen werden verzeichnet. Übungsannahme war ein Brand in der Scheune, Brandrauch dringt in den danebenliegenden Schlafsaal, eine größere Jugendgruppe ist eingeschlossen. Die Löschwasserversorgung wurde von einem 200 Meter entfernten Löschwasserbehälter hergestellt. Mit mehreren C-Rohren wurde die Brandbekämpfung aufgenommen, während sieben Atemschutztrupps die Schlafräume absuchten. Dabei wurden auch ein Hochleistungslüfter und Wärmebildkameras zu Hilfe genommen. Für die Menschenrettung aus dem Obergeschoss war auch die Drehleiter aus Grieskirchen eingesetzt. Die geretteten Jugendlichen wurden von der Feuerwehr zu einem Sammelplatz geleitet, wo sie vom Roten Kreuz Haag versorgt wurden. Die leeren Atemluftflaschen wurden vom Atemschutzfahrzeug aus Grieskirchen an Ort und Stelle wieder befüllt. Nachdem alle Personen gerettet, und der Brand gelöscht war, konnte die Übung gegen 20:30 Uhr erfolgreich beendet werden. Die Einsatzleitung oblag Georg Stockinger, dem Kommandanten der Feuerwehr Weibern. Teilgenommen haben die Wehren aus Weibern, Altenhof am Hausruck, Hörbach, Höft, Gaspoltshofen, Affnang, Aistersheim, Ruhringsdorf, Grieskirchen und Haag am Hausruck sowie das Rote Kreuz, Dienststelle Haag am Hausruck.



30.03.2016: Brandübung KIM-Zentrum



Erste Hilfe Schulung

Eine Gruppenübung zum Thema "Erste Hilfe" wurde am Mittwoch, den 6. April 2016 von unseren Sanitätern angeboten. Im Rüstlöschfahrzeug wird ein erweiterter Erste-Hilfe Rucksack mitgeführt. Ziel der Schulung war das Kennenlernen und der Umgang mit den darin mitgeführten Geräten. Dazu zählt unter anderem die Beatmungshilfe "Ambu-Beutel" und ein Pulsoximeter. Weiters wurde die richtige Wiederbelebung und der Umgang mit dem Laien-Defibrillator geübt. Mario Diesenberger und Klara Voithofer haben diese Übung ausgezeichnet abgehalten.





Einsatzübung in der Tischlerei

"Brand in der Tischlerei Benetseder", lautete am Freitag den 15. April 2016 die Übungsannahme für sechs Feuerwehren. Nachbarn bemerkten Rauchentwicklung aus dem Gebäude in Manichgattern und alarmierten die Feuerwehr. Nach dem Eintreffen der Feuerwehren Haag am Hausruck und Gotthaming wurde den Einsatzkräften mitgeteilt, dass sich noch zwei Personen im Gebäude befinden. Umgehend wurde mit der Personensuche und einem Innenangriff unter schwerem Atemschutz begonnen. Von der Feuerwehr Gotthaming wurde die erste Zubringleitung errichtet und ein Außenangriff gestartet. Zur Unterstützung bei der Löschwasserförderung und Brandbekämpfung wurden die Feuerwehren der Alarmstufe 2 sowie die Feuerwehr Grieskirchen mit der Drehleiter nachalarmiert. Als Wasserentnahmestelle haben sich die umliegenden Hydranten bewährt. Die Sicherung der Einsatzkräfte und Versorgung der Verletzten übernahm das Rote Kreuz, Dienststelle Haag am Hausruck. Nachdem der fiktive Brand mittlerweile auf den Dachstuhl übergegriffen hatte, wurde mit der Drehleiter ein Außenangriff zur Unterstützung der Bodenkkräfte gestartet. Bei der Übungsnachbesprechung gaben die anwesenden Führungskräfte noch ihre Optimierungsvorschläge bekannt. An der Übung nahmen neben den beiden Haager Wehren, noch die Kräfte aus Geboltskirchen, Pram, Rottenbach und Grieskirchen sowie das Rote Kreuz Haag mit gesamt 75 Männern und Frauen teil, vorbereitet wurde die Übung vom Ausbildungsleiter Helmut Autengruber. Ein Dank gebührt dem Firmeninhaber Rudolf Benetseder für die Bereitstellung des Übungsareals und die Verpflegung.

Fotos: Walter Mayrhuber, Klara Voithofer



15.04.2016: Übung Brand in der Tischlerei



Atemschutztraining in Wels

Ein Atemschutztraining konnte ein Teil der Mannschaft am Freitag, den 22. April 2016 absolvieren. Die Feuerwehr der Stadt Wels betreibt in der Hauptfeuerwache eine Übungsanlage für Atemschutzgeräteträger. Die Strecke gleicht einem Gitterkäfig in dem verschiedene Hindernisse wie schmale Durchlässe oder schiefe Ebenen eingebaut sind. Der Streckenverlauf gleicht einem Labyrinth, man muss sich den vorher erklärten Streckenplan sehr genau einprägen um zeitgerecht ins Ziel zu kommen. Nach Absolvierung der Strecke werden die restlichen Kräfte benötigt um am Hometrainer, am Laufband und mit dem Schlaghammer richtig ausgepowert die Übung zu beenden. Wir danken der Feuerwehr Wels für die Begleitung und das Training an diesem Abend.



22.04.2016: Thomas Öhlschuster, Daniel Wilflingseder

Einsatzübung in Wendling

Die Feuerwehren der Gemeinde Wendling luden am Mittwoch, den 11. Mai 2016 zu einer Einsatzübung. Als Übungsobjekt diente ein abgelegener Bauernhof in der Ortschaft Pauredt, im Grenzgebiet Wendling - Pram - Dorf an der Pram. Angenommen wurde der Brand des Bauernhofs, mehrere Personen werden vermisst. Vom 1.200 m entfernten Löschbehälter in Weeg wurde eine Zubringleitung zu den Tankwägen gelegt. Die Atemschutztrupps führten die Personensuche im Heuboden durch, während ein umfassender Außenangriff abgewickelt wurde. Teilgenommen haben die Wehren aus Wendling, Weeg, Zupfing, Rottenbach, Gotthaming, Pram, Grieskirchen und Haag am Hausruck sowie das Rote Kreuz Dienststelle Haag am Hausruck.



11.05.2016: Übung in Wendling



Maschinistenschulung

Die bei der Haager Feuerwehr im Einsatz verwendeten Feuerlöschpumpen standen bei der Maschinistenübung am Mittwoch, den 25. Mai 2016 im Mittelpunkt. Der Gemeindeteich [früher Sparkassenteich] bot sich dazu als optimale Übungsumgebung an. Hier konnte der Umgang mit der Tragkraftspritze FOX und den Einbaupumpen im Rüstlösch- und Tanklöschfahrzeug ausgiebig getestet werden. Neben unseren eigenen Ausbildnern konnten wir auch Manfred Kubinger, einen exzellenten Kenner der Materie, für diesen Abend gewinnen. Sämtliche Handgriffe die ein Maschinist einer Feuerlöschpumpe zu tätigen hat, von der Inbetriebnahme im Einsatzfall bis zur Wiederherstellung nach dem Einsatz, wurden praktisch ausführlich geübt und besprochen. Somit wurde das Wissen unserer

Maschinisten wieder vertieft damit die Handgriffe zu jeder Tages- und Nachtzeit sitzen.



25.05.2016: Maschinistenausbildung

Einsatzübung Verkehrsunfall

Am Mittwoch, den 15. Juni 2016 absolvierte die Haager Feuerwehr ein sehr realistisches Übungsszenario. Im Bereich der Autobahnbrücke in Niedernhaag sind zwei PKW zusammengestoßen, drei Personen sind schwer verletzt und eingeklemmt, so die Ausgangssituation. Um 19:00 Uhr rückte das Rote Kreuz mit zwei Sanitätseinsatzwagen zur Übungsadresse aus, unmittelbar danach das Rüstlösch- und das Tanklöschfahrzeug. Die Unfallstelle wurde durch Feuerwehrlotsen abgesichert, um ein gefahrloses Arbeiten zu ermöglichen. Nach Erkundung und Beurteilung der Lage wurden die Mannschaften eingeteilt. Mit Spreizer und Schere und unter Zuhilfenahme eines hydraulischen Rettungszylinders wurden die Verletzten befreit und dem Roten Kreuz zur weiteren Behandlung übergeben. Alle Personen waren innerhalb von 20 Minuten sicher und schonend aus den Wracks befreit. Da die Autos entsprechend deformiert waren war das keine leichte Aufgabe, die Trupps haben jedoch sehr gute Arbeit geleistet. Die Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Sanitätären war bestens, das wurde auch in der Schlussbesprechung extra erwähnt. Ein dickes Lob gebührt auch den Vorbereitern der Übung, BI Jürgen Bruckmüller und HBM Andreas Thalhammer.



15.06.2016: Übung Verkehrsunfall



Übung mit der Erlebnisbahn

Österreichs erste barrierefreie Bahn war am Freitag, den 9. September 2016 das Ziel einer Rettungsübung. Nach einem Rodelunfall sind mehrere Personen verletzt, zwei Kabinen kommen auf offener Strecke zum Stehen, so das Ausgangsszenario der vom Roten Kreuz ausgearbeiteten Übung. Nach einem festgelegten Rettungsplan führen die Einsatzkräfte über den Mittelweg direkt zur Bahn und begannen mit der Versorgung der verletzten Personen. Eine Kabine mit einem Rollstuhlfahrer blieb am steilsten Stück, dem Steilhang, stehen. Darin befanden sich ebenfalls mehrere Personen, von denen zwei gehunfähig waren. Diese beiden Personen wurden von der Höhensicherungsgruppe der Haager Feuerwehr mittels Schleifkorbtrage über den Bergesteg zum Versorgungsplatz des Roten Kreuzes gebracht. Nachdem alle Personen versorgt waren, wurde im Einsatzzentrum

die Schlussbesprechung, an der auch Vertreter der Bergbahn teilgenommen haben, abgehalten. An der Übung haben sich Mitarbeiter und Notärzte der Rot Kreuz Dienststellen Haag am Hausruck, Grieskirchen und Peuerbach sowie die Haager Feuerwehr mit gesamt 52 Personen beteiligt.



09.09.2016: Übung Erlebnisbahn



Brandübung im "Kronbergerhaus"

Eine Brandübung führte am Mittwoch, den 28. September 2016 zwei Löschgruppen der Haager Feuerwehr ins "Kronbergerhaus" nach Starhemberg 4. "Vier Jugendliche sind noch im verrauchten Gebäude, eine Person liegt in einem Schacht" so lauteten die Informationen für den Einsatzleiter Brandinspektor Jürgen Bruckmüller. Rasch wurden die Aufgaben an die Löschgruppen verteilt, "Personensuche mittels Atemschutz im Wohnhaus, das Gebäude mit dem Hochleistungslüfter rauchfrei machen", so lauteten die kurzen prägnanten Anweisungen für den Angriffstrupp. Ein weiterer Trupp sorgte für die Rettung der in den Schacht gestürzten Person. Unter Zuhilfenahme eines Flaschenzuges und mit der Korbschleiftrage war auch diese Aufgabe schnell gelöst. Die Wasserversorgung wurde von einem nahen Hydranten sichergestellt, praktisch und kräfteschonend wenn man die Schläuche mit einer fahrbaren Schlauchhaspel verlegen kann. Dann wurde die Brandbekämpfung mit einem Hohlstrahlrohr aufgenommen und der fiktive Brand bekämpft. Nach einer Stunde war die Übung beendet, und die mit Rüstlösch- und Tanklöschfahrzeug ausgerückten Frauen und Männer konnten wieder einrücken und die Geräte versorgen.



28.09.2016: Übung Kronbergerhaus Feuerwehr Haag am Hausruck

Übung Forstunfall

Eine Person in einem Holzhaufen eingeklemmt, dazu ein Traktor mit Staplergabel und ein absturzgefährdeter Anhänger, das waren die Zutaten für die Übung am Mittwoch, den 19. Oktober 2016. Nach Eintreffen am Einsatzort beim Fernheizwerk in Letten, konnte Einsatzleiter Amtswalter Martin Köck vorhin erwähnte Lage vorfinden. Mittels hydraulischem Zylinder und einem Rundholz wurde die Staplergabel gesichert. Anschließend wurden der Traktor und der Holzhaufen mit Hebekissen soweit angehoben, dass die Person befreit werden konnte. Um die Rettungsöffnung zu erweitern wurde auch die neu übernommene Motorkettensäge eingesetzt. Der umsturzgefährdete Anhänger wurde mittels Seil und Stabfest vor dem Umfallen gesichert. Diese herausfordernde Übung wurde bei regnerischem Wetter mit voller Motivation abgehandelt.

Foto: Sandra Mitter



19.10.2016: Forstunfall

Atemschutzweiterbildung in Bayern

Von der Feuerwehr Burghausen wurde uns am Samstag, den 22. Oktober 2016 die Möglichkeit geboten, in der Brandsimulationsanlage zu üben. Zwei Atemschutztrupps machten sich auf den Weg nach Bayern um sich weiterzubilden. In einer Brandsimulationsanlage kann man unter fachkundiger Aufsicht verschiedene Einsatzszenarien realistisch beüben. In dieser gasbefeuchten Anlage werden ein Brand im Stiegenhaus, ein Küchen- und ein Fettbrand bei Temperaturen bis zu 700° Celsius simuliert. Die Trupps müssen hier taktisch richtig handeln und dann mit dem Hohlstrahlrohr den Brand löschen. In Bayern werden vom Freistaat mehrere solcher Anlagen betrieben, die auch gerne von österreichischen Feuerwehren genutzt werden. Danke an die Kameraden der Feuerwehr Burghausen und dem Landkreis Altötting für diese Übungsmöglichkeit.



22.10.2016: Übung Brandsimulationsanlage

Übung Fahrzeugbrand

"Auffahrunfall in der Rottenbacherstraße, ein Lenker eingeklemmt, ein Fahrzeug brennt" lautete am Mittwoch, den 16. November 2016 die Übungsalarmierung für die Feuerwehr Haag am Hausruck. Umgehend rückten das Rüstlösch- und das Tanklöschfahrzeug zur Einsatzadresse aus. Während der Angriffstrupp des Rüstlöschfahrzeuges, ausgerüstet mit Atemschutz, die Brandbekämpfung des brennenden PKW's aufnahm, kümmerte sich die Besatzung des Tanklöschfahrzeuges um das zweite Fahrzeug. Der Lenker war darin eingeschlossen, die Flammen griffen bereits auf sein Fahrzeug über. Schnellstens wurde die Fahrertür mit dem Spreizer geöffnet und dann der PKW



nach hinten geschoben. Nachdem die größte Gefahr gebannt war, konnte der Lenker in Ruhe befreit werden. Nach dem Freimachen der Straße konnte wieder eingerückt, und die Nachbesprechung durchgeführt werden. Hier wurden noch einige Verbesserungspunkte aufgezeigt.



16.11.2016: Fahrzeugbrand



30.11.2016: Person in Notlage

Übung Höhensicherung Personenrettung

"Person in Notlage" war die Übungsannahme für die Höhensicherungsgruppe am Mittwoch, den 30. November 2016. Bei Eintreffen der Rettungskräfte lag eine Person reglos auf einem schmalen Vordach in rund vier Meter Höhe. Mittels Steckleiter verschaffte sich der Trupp Zugang zum Dach und begann mit der Betreuung der verletzten Person. Zeitgleich wurde die Schleifkorbtrage in Stellung gebracht, die Person darin gesichert und anschließend schonend auf den festen Boden gebracht. Sämtliche Arbeiten wurden unter Eigensicherung getätigt, auch auf eine Redundanzsicherung wurde Wert gelegt. Erschwert wurden die Arbeiten durch den engen Platz. Es müssen nicht immer die großen Übungen sein, den besten Lerneffekt erzielt man wohl bei kleinen Gruppenübungen. Und das war bei dieser Übung sicherlich der Fall.

Planspiel Bauernhausbrand

Die kalte Jahreszeit wird gerne für Schulungen genützt, so war es auch am 14. Dezember 2106 bei der Haager Feuerwehr. Am Ausbildungsplan stand "Planspiel". Was die Teilnehmer erwartete, wurde erst zu Übungsbeginn bekannt gegeben. "Brand eines landwirtschaftlichen Objektes" hieß es dann um 19:00 Uhr. Der Übungsleiter Oberamtswalter Helmut Autengruber teilte die Aufgaben aus, und so wurde jeder Feuerwehrmann zu einer "Feuerwehr". Kommandant Helmut Wetzlmaier übernahm, so wie auch im Ernstfall, die Aufgabe des Einsatzleiters. Er ließ die Kräfte alarmieren, verteilte Aufgaben und koordinierte die "Feuerwehren". Es wurde gefunkt, protokolliert und die Aufträge fiktiv abgearbeitet. Sogar an den Einsatzleiter wurde gedacht, einzig das Reinigen der Ausrüstung entfiel nach diesem Einsatz.



14.12.2016: Planspiel



Ein großes DANKE an die Ortsstelle Haag des Roten Kreuzes, für die Unterstützungen bei unseren Übungen !



Wie bereits bekannt ist, beschäftigen wir uns schon seit Jahren sehr intensiv mit der Personenrettung aus verunfallten Fahrzeugen. Wir waren hier auf jeden Fall ein Vorreiter dieser Ausbildungsreihe in Österreich. Im Berichtsjahr wurde diese Veranstaltung zum siebten male, diesmal in Hofkirchen an der Trattnach durchgeführt. Da man sich nie genügend weiterbilden kann wurde diesmal kurzerhand auch ein Familienteam TRT Voithofer zur Teilnahme angemeldet. Die gewonnene Erfahrung dieses Teams kommt den Feuerwehren Haag und Meggenhofen zugute.

THL TAGE 2016 Hofkirchen an der Trattnach

"Unfallrettung auf höchstem Niveau" war das Motto der THL-Tage 2016 vom 2. bis 3. September 2016 in Hofkirchen an der Trattnach. Fahrzeugtechnologien und die medizinische Versorgung von Unfallopfern unterliegen einer ständigen Weiterentwicklung, damit verbunden auch die Aufgaben für die Feuerwehr im Bereich Unfallrettung. Die THL-Tage sind da eine sehr gute Möglichkeit strukturierte Unfallrettung unter der Aufsicht und Beurteilung von erfahrenen Trainern zu üben. Die Feuerwehr Zirl brachte diese Ausbildungsform im Jahr 2010 nach Österreich und seither treffen sich einmal jährlich Feuerwehren um gemeinsam zu trainieren und sich weiterzubilden. Die Feuerwehr Hofkirchen organisierte eine TOP-Veranstaltung an der sich 22 Teams aus Österreich aber auch aus Deutschland und der Schweiz beteiligten. Mitmachen kann jeder der in einer Hilfsorganisation mitarbeitet, heuer auch wieder ein Team der Feuerwehr Haag am Hausruck. Insgesamt haben sechs Teams aus unserem Bezirk teilgenommen.

Zur Weiterbildung im Bereich Unfallrettung gibt es noch andere Veranstaltungen wie das TR-Camp oder die Rescue Days Austria.

Die THL-Tage 2017 finden in Inzing in Tirol am 8. und 9. September statt.

Da es kein Bewerb ist und somit auch keine Wertung gibt, hier alle Teilnehmer in der Startreihenfolge:



- TRT St. Georgen im Attergau, Bezirk Vöcklabruck, AT
- TRT Weibern, Bezirk Grieskirchen, AT
- TRT Haslach an der Mühl, Bezirk Rohrbach, AT
- TRT Oberwang, Bezirk Vöcklabruck, AT
- TRT Meggenhofen, Bezirk Grieskirchen, AT
- TRT Rohrbach 1, Bezirk Rohrbach, AT
- TRT Herzogenaurach, Landkreis Erlangen-Höchstädt, Mittelfranken, BY
- TRT Roitham, Bezirk Gmunden, AT
- TRT Kematen am Innbach, Bezirk Grieskirchen, AT
- TRT Sattledt, Bezirk Wels-Land, AT
- TRT Voithofer, Bezirk Grieskirchen, AT
- TRT Zirl, Bezirk Innsbruck-Land, AT
- TRT Straß im Attergau 1, Bezirk Vöcklabruck, AT
- TRT Straß im Attergau 2, Bezirk Vöcklabruck, AT
- TRT Haag am Hausruck, Bezirk Grieskirchen, AT
- TRT Inzing, Bezirk Innsbruck-Land, AT
- TRT Attersee, Bezirk Vöcklabruck, AT
- TRT Rohrbach 2, Bezirk Rohrbach, AT
- TRT Peuerbach, Bezirk Grieskirchen, AT
- TRT Mühlendorf, Bezirk Urfahr-Umgebung, AT
- Technische Rettung Sinnatal 2.0, Main-Kinzing Kreis, Hessen, DE
- TRT Zuchwil, Kanton Solothurn, CH

Bilder: Jürgen Bruckmüller, Herbert Ablinger, Klara Voithofer



03.09.2016: TRT Haag 2

- 1. Reihe v.li.: Florian Sperber, Christoph Englmaier, Patrick Wetzlmaier, Gerd Schwedas
- 2. Reihe v.li.: Martin Köck, Helmut Wetzlmaier, Markus Faisthuber, Sebastian Schimpf, Martin Grufeneder, Patrick Allinger, Philipp Schwarz, Christina Huber



03.09.2016: TRT Voithofer

- 1. Reihe v.li.: Gerd Schwedas, Theresa Dachs, Martina Voithofer, Klara Voithofer, Johannes Voithofer, Tobias Voithofer
- 2. Reihe v.li.: Philipp Schwarz, Martin Grufeneder, Patrick Allinger, Florian Sperber, Reinhard Voithofer, Alfred Voithofer, Christian Nocker

LEISTUNGSABZEICHEN

Im Berichtsjahr wurde wiederum keine Bewerbungsgruppe zur Erlangung des Feuerwehrleistungsabzeichens geführt, jedoch können wir wieder über verschiedenste Leistungsabzeichen berichten. Wir gratulieren.

Feuerwehrmatura abgelegt

Das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold, die Feuerwehrmatura, haben Andreas Thalhammer und Thomas Öhlschuster in der Landesfeuerwehrschule erfolgreich abgelegt. Es ist dies das höchste zu erreichende Leistungsabzeichen, wir gratulieren sehr herzlich dazu!



Andreas Thalhammer, Thomas Öhlschuster

Atemschutzleistungsprüfung

Am Samstag, den 9. April 2016 fand im Haager Feuerwehrhaus die Atemschutzleistungsprüfung des Bezirkes Grieskirchen statt. Mit dabei waren auch zwei Kameraden der Haager Feuerwehr, Sebastian Schimpf in der Wertung Bronze und Mario Diesenberger in der Wertung Gold. Die Leistungsprüfung ist ein wichtiger

Bestandteil der Atemschutzausbildung, neben der Abfrage von theoretischen Kenntnissen ist auch eine kleine Einsatzübung zu absolvieren. Mit der Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft der Geräte nach der Übung, wird diese Prüfung abgeschlossen. Die Prüfung wird in den Stufen Bronze, Silber und Gold abgenommen. Ein Trupp besteht aus drei Personen, gesamt stellten sich 26 Trupps aus den verschiedensten Feuerwehren des Bezirkes der Prüfung. Für Sebastian Schimpf war es gleichzeitig der erfolgreiche Abschluss seiner internen Atemschutzgeräteträgerausbildung. Er verstärkt ab sofort unsere Atemschutzgruppe bei Einsätzen. Die Haager Atemschutzgruppe umfasst mittlerweile 25 Personen, wobei 13 Mann das Leistungsabzeichen in Gold besitzen.



09.04.2016: Sebastian Schimpf, Mario Diesenberger



JUGEND			
2. Erprobung	4. Erprobung	5. Erprobung	FjLA Bronze
Jan Grausgruber	Alexander Edinger	Raphael Milli	Jan Grausgruber
Johannes Milli	Michael Greiner		Johannes Milli
Jannik Wilflingseder	Martin Wetzlmaier		Jannik Wilflingseder
	Paul Wiesinger		
FjLA Silber	FjWtLA Gold		
Alexander Edinger	Raphael Milli		
Michael Greiner			
Martin Wetzlmaier			
Paul Wiesinger			
AKTIV			
AsLA Bronze	AsLA Gold	FLA Gold	
Sebastian Schimpf	Mario Diesenberger	Thomas Öhlschuster	
		Andreas Thalhammer	

AUSBILDUNGSSTAND LEISTUNGSABZEICHEN Jugend und Aktive per 31.12.2016											
	Bronze	Silber	Gold		Bronze	Silber	Gold		Bronze	Silber	Gold
FjLA	44	33	7	FLA	55	50	11	StrmLA	10	1	0
FjWtLA	43	39	30	FuLA	17	8	3	AsLA	27	16	13
				THL	32	14	1	WLA	1		



Die Feuerwehrjugend, engagierte Feuerwehrmitglieder zwischen 10 und 16 Jahren, ist eine wesentliche Basis für die oberösterreichischen Feuerwehren. Hier werden unsere Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner von morgen bestens auf den weiteren Aktivdienst vorbereitet. Selbstverständlich kommen Spaß und Action nicht zu kurz.



Erfreulicherweise können wir über zwei Neubei-tritte bei der Jugendgruppe berichten. Wir begrüßen Marcel Ziegler und Michael Aigner sehr herzlich in unserer Mitte und freuen uns über ihre Bereitschaft Dienst am Nächsten zu leisten. Bis es allerdings soweit ist, sind noch einige Ausbildungseinheiten zu absolvieren. Neben theoretischem Wissen, welches beim Wissenstest abgefragt wird, gibt es auch sportliche Bewerbe und natürlich ein großes Jugendlager in den Sommerferien.

Aus beruflichen Gründen hat Thomas Öhlschuster seine Funktion als Jugendbetreuer zurückgelegt. Thomas hat vom April 2010 bis März 2016 diese Funktion mit vollster Begeisterung ausgeübt. Die Aufgaben eines Jugendbetreuers sind sehr vielfältig und vor allem sehr zeitintensiv, bringen aber auch sehr viele positive Erfahrungen mit sich. Öschi wir danken Dir für Deinen Einsatz und Dein Engagement. Als Nachfolger stellt sich Andreas Thalhammer zur Verfügung, die Jugendhelfer bleiben mit Sandra Mitter und Thomas Englmaier gleich.

Spendenübergabe in Gaspoltshofen

Ein Teil der Einnahmen aus der Aktion Friedenslicht, wurde am 2. Jänner 2016 gemeinsam mit den Feuerwehren Gaspoltshofen, Höft, Weibern und dem Abschnittsfeuerwehrkommando an Alexander Düringer aus Gaspoltshofen überreicht. Alexander ist an den Rollstuhl gefesselt, seine Familie benötigt ein neues Auto zum Transport. Wir haben damit die „Aktion Glücksstern“ der TIPS-Zeitung unterstützt.



02.01.2016: Spendenübergabe

Erprobung und Wissenstest

Der Jahresanfang bei der Feuerwehrjugend steht meist unter dem Motto "Wissenstest" und die Vorbereitung dazu. So haben am Freitag, den 26. Februar 2016 alle acht Burschen die Erprobung in den verschiedensten Stufen abgelegt. Die Prüfung wurde vom Kommandanten HBI Helmut Wetzlmaier abgenommen, alle haben die Fragen und Aufgaben bestens gelöst. Erst mit einer erfolgreich abgelegten Erprobung hat man die Berechtigung zur Teilnahme am Wissenstest. Raphael Milli hat am Samstag, den 5. März 2016 das Wissenstestabzeichen in Gold in Waizenkirchen sehr erfolgreich absolviert. Wir gratulieren sehr herzlich.



05.03.2016: Raphael Milli

Leistungsbewerbe

Am 4. Juni hat die Jugendgruppe am Abschnittsbewerb des Abschnittes Ried-Süd in Kobernaußen, Gemeinde Lohnsburg teilgenommen.

Am 25. Juni fand der Abschnittsbewerb des Abschnittes Haag in Geboltskirchen statt, auch hier war unsere Jugend vertreten.

Bezirksbewerb in Unterheuberg

Am Samstag, den 2. Juli 2016 hat in Unterheuberg, Marktgemeinde Waizenkirchen, der Bezirksbewerb des Bezirkes Grieskirchen stattgefunden. Unsere Jugendgruppe war erfolgreich vertreten, und konnte die verdienten Leistungsabzeichen entgegennehmen. In der Wertung Silber 1. Klasse konnte sogar ein 6. Rang erreicht werden. Wir gratulieren unseren Jungs sehr herzlich.



Jugendfeuerwehrleistungsabzeichen in Bronze:

- * Grausgruber Jan
- * Wilflingseder Jannik
- * Milli Johannes

Jugendfeuerwehrleistungsabzeichen in Silber:

- * Greiner Michael
- * Wetzlmaier Martin
- * Wiesinger Paul
- * Edinger Alex

Jugendlager in Mettmach

Vom 13. bis zum 20. Juli hätte das 43. 6- Bezirke Jugendlager in Mettmach stattfinden sollen. Leider machte der Wettergott einen Strich durch die Rechnung, so musste der 1. Turnus nach der Eröffnung nach Hause geschickt werden. Der 2. Turnus konnte planmäßig stattfinden. Da wir aber beim 1. Turnus eingeteilt waren, gab es im Berichtsjahr kein Jugendlager für uns. Wir freuen uns daher schon auf 2017 wo das Jugendlager in St. Georgen im Attergau stattfinden wird.

Kriegsgräber Renovierung in Polen

Vom 30. Juli bis zum 14. August 2016 war die OÖ Feuerwehrjugend unter der Leitung unseres Ehren-Brandrates Josef Riedl in Polen, um Soldatenfriedhöfe aus dem 1. Weltkrieg zu pflegen und zu renovieren. In der Gemeinde Plesna (80 km östlich von Krakau) gibt es 22 solcher Friedhöfe. Der Einsatz erfolgte in enger Zusammenarbeit mit dem Schwarzen Kreuz Oberösterreich. Dreißig Burschen und Mädchen aus ganz Oberösterreich, darunter die Haager Jugendlichen Jan Grausgruber, Paul Wiesinger und Martin Wetzlmaier, haben in anstrengender Arbeit die Friedhöfe wieder instand gesetzt. Neben den Arbeiten an den Friedhöfen, gab es als Motivation auch ein ausgewogenes Freizeitprogramm. Voll mit imposanten Eindrücken dieses humanitären Einsatzes kamen unsere Teilnehmer nach 14 Tagen wieder nachhause und genossen die restlichen Ferien.



Licht aus Betlehem

Jedes Jahr am 24. Dezember verteilt die Feuerwehrjugend das Licht aus Betlehem. Zwischen 08:15 und 11:00 Uhr bringen die jungen Feuerwehrleute mit tatkräftiger Unterstützung durch die Aktivmannschaft das Licht in jeden Haager Haushalt. Das Licht erinnert daran, dass sich Menschen für den Frieden einsetzen müssen. So wie die Flamme von Haushalt zu Haushalt in 25 europäischen Ländern wandert, so muss auch der Friede von Mensch zu Mensch wachsen. Auf Initiative des ORF-Landesstudios Oberösterreich wird dieser Brauch seit 1986 praktiziert. Bei den Hausbesuchen wurde auch der Jahresrückblick 2016 verteilt.



24.12. - Marcel Ziegler, Johann Zweimüller

WIE MITMACHEN?

SEI DABEI UND MELDE DICH NOCH HEUTE BEI DEINER FEUERWEHR!

Du bist zwischen 10 und 16 Jahre?
Suchst Gleichaltrige mit denen du deine Freizeit sinnvoll gestalten kannst?
Du suchst eine Herausforderung und willst dich bei einer der größten
Blaulichtorganisationen engagieren?
...dann bist du genau richtig bei uns!
Es ist ganz einfach, du gehst mit deinen Eltern (Erziehungsberechtigten) am besten
zum Jugendbetreuer und informierst dich über deine Aufnahme in der
Feuerwehrjugend.



Kontaktdaten:

Jugendbetreuer Andreas Thalhammer, ☎ 0650 5006081
Jugendhelfer Sandra Mitter, ☎ 0699 10709392
Jugendhelfer Thomas Englmaier, ☎ 0650 9563747

INFOBOX

Ihre Spende an die Feuerwehr ist steuerlich absetzbar !

Spenden von Privatpersonen und Unternehmen sind absetzbar.

Sind Sie Privatspender, können Sie Ihre Zuwendung als Sonderausgabe in Ihrer Arbeitnehmerveranlagung geltend machen. Spenden Sie als Unternehmer aus dem Betriebsvermögen, so stellt die Spende eine Betriebsausgabe dar und ist somit im Rahmen der Gewinnermittlung abzusetzen.

Im Zuge der Steuerreform wurde das Prozedere geändert. Die Spende wird von der Feuerwehr über Finanz OnLine eingetragen, sie brauchen sich um nichts mehr kümmern. Die Spende wird automatisch bei der Arbeitnehmerveranlagung berücksichtigt. Voraussetzung ist, dass der Spender Vor- und Zuname sowie sein Geburtsdatum bekannt gibt und der Spenderdatenübermittlung zustimmt.

Bankverbindung Feuerwehr Haag am Hausruck: IBAN AT82 3425 0000 0302 0062, BIC RZ00AT2L250

*Danke für
Ihre Spende!*



Zusätzlich zu den Einsätzen und Übungen gab es auch wieder unzählige Zusammenkünfte um die Firma „Feuerwehr“ am Laufen zu halten. Durch den Besuch unserer Veranstaltungen helfen Sie mit, damit wir unsere Ausrüstung aktuell halten können. Sämtliche Einnahmen [so ein Gewinn erwirtschaftet wird], kommen also wieder Ihnen zugute. Danke für den Besuch unserer Veranstaltungen. Um den Kontakt zu unseren Nachbarfeuerwehren aufrechtzuerhalten, besuchen wir regelmäßig deren Feste.

DATUM	THEMA
05.01.2016	Weihnachtsfeier im Gasthaus Hatzmann
20.01.2016	Dienstbesprechung
22.01.2016	Eisstockschießen
03.02.2016	Besprechung Einsatzpläne und Einsatzpläne A8
16.03.2016	Bezirkstagung in Gaspoltshofen
04.03.2016	Jahreshauptversammlung in Haag in OB
01.04.2016	145. Vollversammlung im Gasthaus Mittendorfer mit Nachwahl
07.04.2016	Verkehrssicherheitstag der Volksschule
16.04.2016	Frühjahrsreinigung im Feuerwehrhaus
23.04.2016	Festveranstaltung 170 Jahre Feuerwehr Ried im Innkreis
30.04.2016	Begräbnis Ewald Petersamer
30.04.2016	Florianifeier in Haag
01.05.2016	Florianifeier bei der Burgstaller Kapelle in Waldzell
04.05.2016	Fahrzeugsegnung LF-A in Rottenbach
08.05.2016	Gratulation Kurt Mayrhuber zum 80er
26.05.2016	Ausrückung zur Fronleichnamsprozession
27.05.2016	Gemeinsam.Sicher.Feuerwehr in der Volksschule
17.06.2016	Besuch in der Volksschule
10.06.2016	Begräbnis Franz Zellinger
10.06.2016	Fahrzeugsegnung LAST in Meggenhofen
20.06.2016	Kommandositzung
24.06.2016	Feuerwehrhaussegnung in Geboltskirchen
29.06.2016	Storch aufstellen bei Josef Huber in Fürt
30.06.2016	Kommandantendienstbesprechung
01.07.2016	Petersfeuer in der alten Lehmgrube
08.07.2016	Besuch des Kindergartens
20.07.2016	Halbjahresabschluss im Feuerwehrhaus
22.07.2016	Ausbildungssitzung
24.07.2016	Besuch des Frührschoppens in Pramerdorf



31.07.2016	Frühschoppen beim Feuerwehrhaus
05.08.2016	Teilnahme am Marktfest
14.08.2016	Besuch des Frühschoppens in Weibern
19.08.2016	Feuerlöscherüberprüfung
20.08.2016	Kinder Ferienaktion
08.09.2016	Strahlenschutzbesprechung
30.09.2016	Landesfeuerwehrtag in Wels
06.10.2016	Kommandositzung
24.10.2016	Kommandositzung
18.11.2016	Begräbnis Franz Kußberger
13.12.2016	Ausbildungssitzung
28.12.2016	Dienstbesprechung mit Jahresabschluss
31.12.2016	Kindersilvester beim Feuerwehrhaus

Weihnachtsfeier

Zahlreiche Kameraden mit Partnern haben sich traditionell am 5. Jänner zur Weihnachtsfeier getroffen, dieses Mal im Gasthaus Hatzmann. Neben dem Rückblick des Kommandanten und Grußworten unseres Bürgermeisters, wurde auch Maria Stiglbrunner gedankt. Maria hält seit 2008 unser Feuerwehrhaus bestens in Schuss, vielen Dank dafür.



05.01.2016: H.Wetzlmaier, M. Stiglbrunner, M. Wilflingseder

Versammlung Haag in OB

Am 4. März 2016 hielten unsere Freunde in Haag in Oberbayern ihre Hauptversammlung ab, die Einladung dafür haben wir gerne angenommen. An Willi Sagmeister konnten wir die Bezirksmedaille in Bronze überreichen. Willi ist unsere Freundschaft ein großes Anliegen und er ist seit vielen Jahren bei jedem Treffen verlässlich dabei.



04.03.2016: 2. von rechts: Willi Sagmeister

Bezirkstagung

Bei der Bezirkstagung in Gaspoltshofen am 16. März d.J. konnte Landesrat Elmar Podgorschek die Bewerterverdienstmedaille in Silber an unseren Kameraden Michael Milli überreichen.



16.03.2016: Michael Milli, LR Elmar Podgorschek
Foto: Herbert Ablinger

Ehrung für Chorleiter

Unser langjähriger Leiter des Feuerwehrchores, Direktor Franz Ziegelböck, hat seine Funktion zurückgelegt. Im Rahmen der Florianifeier am 1. Mai bedankte sich Kommandant Helmut Wetzlmaier für sein Wirken.



01.05.2016: Helmut Wetzlmaier, Franz Ziegelböck



Gratulation zum 80er

Kurt Mayrhuber, ein Urgestein unserer Feuerwehr, feierte seinen 80. Geburtstag. Am 8. Mai überbrachte eine Abordnung des Kommandos einen Geschenkkorb, wünschte viel Gesundheit und man ließ den Abend noch gemütlich ausklingen.



08.05.2016, v.li.: Gottfried Steiner, Helmut Wetzlmaier, Kurt Picker, Kurt Mayrhuber, Mario Wilflingseder

Brandschutzerziehung in unseren Bildungsstätten

Die Brandschutzerziehung Gemeinsam.Sicher.Feuerwehr wurde fortgesetzt. Nachdem bereits am 25. Mai die Volksschule besucht wurde, war am 1. Juli 2016 der Kindergarten an der Reihe. Die Kinder wollten vor allem wissen was die Feuerwehr so macht. Vom Vortragenden, OAW Helmut Autengruber, wurden diese Fragen ausgiebig beantwortet. Ein wichtiger Punkt war, den Kindern das richtige Verhalten im Brandfall zu erklären. Dazu wurden auch die Einsatzbekleidung und die Wärmebildkamera vorgestellt. Mit der Geschichte vom heiligen Florian und einem Gedicht wurden wir von den Kindern verabschiedet.

Am 17. Juni gab es Besuch der Volksschule und am Freitag, 8. Juli 2016 kamen 21 Schulanfänger des Kindergartens zu Besuch ins Feuerwehrhaus. Den Kindern wurde das Einsatzzentrum, die Ausrüstung und Fahrzeuge vorgestellt. Da der Tag sehr heiß war, war das Spritzen mit dem Hochdruckrohr und dem Hydroschild sehr begehrt. Mit den Einsatzfahrzeugen ging es dann wieder zurück in die Bildungsstätten.



08.07.2016: Wolfgang und Bernhard Gadringer



Ausrückungen Meggenhofen und Geboltskirchen

Ausrückungen zu Feuerwehrfesten gehören zum Feuerwehralltag wie Einsätze und Übungen. Am 10. Juni besuchten wir die 140-Jahr Feier mit Segnung des LAST-Fahrzeuges in Meggenhofen und am 24. Juni hat die Feuerwehr Geboltskirchen ihr neues Feuerwehrhaus gesegnet. Wir haben jedesmal mit einer starken Abordnung teilgenommen.

stellten wir auch den Feuerwehrstorch auf. Elisa hat hoffentlich die Feuerwehrgene ihrer Vorfahren und nützt diese in Zukunft für unsere Gemeinschaft.

Nachwuchs

Zur Tochter Elisa gratulierten wir am 29. Juni 2016 Karoline Rabengruber und Josef Huber in Fürt. Dazu



29.06.2016: Feuerwehrstorch gelandet

Petersfeuer und Frühschoppen

Nachdem am 1. Juli bei bestem Wetter das Petersfeuer erfolgreich abgewickelt wurde, luden wir am 31. Juli 2016 zum Frühschoppen ins Feuerwehrhaus recht herzlich ein. Wir verwöhnten mit knusprigen Grillhendln, köstlichen Steckerlfischen, gschmackigen Bratwürsteln und kühlen Getränken sowie mit Kaffee und Kuchen. Danke für euren Besuch.



01.07.2016: Petersfeuer in der alten Lehmgrube



31.07.2016: Frühschoppen

Marktfest wiederbelebt

Am 5. August 2016 fand nach mehrjähriger Pause wieder ein Haager Marktfest statt. Mit dabei war auch die Feuerwehr mit einem Infostand. Für praktische Löschübungen stand auch ein Feuerlöschtrainer zur Verfügung.



05.08.2016: Marianne Mayrhuber beim Löschraining

Kinder Ferienaktion

Ein buntes und spannendes Programm wurde am 20. August den Kindern bei der Ferienaktion geboten. Neben den Geschicklichkeitsspielen waren an diesem heißen Tag vor allem die Wasserspiele sehr gefragt.



20.08.2016: Thomas Öhlschuster, Gabriele Picker

Feuerlöscherüberprüfung

Am 19. August haben wir wieder die Möglichkeit geboten, den Feuerlöscher überprüfen zu lassen. Fast 150 Löscher wurden von den Haagerinnen und Haagern ins Feuerwehrhaus gebracht, dort fachmännisch überprüft damit sie im Ernstfall funktionieren.



19.08.2016, v.li.: Sandra Mitter, Willi Miedl, Fritz Huber, Martina Voithofer

Landesfeuerwehrtag Wels

Zahlreiche Führungskräfte der Feuerwehren aus ganz Oberösterreich fanden sich am 30. September in Wels ein, um bei den interessanten Themenschwerpunkten "Neue Zeiten neue Gefahren" und "Der Alltag des Einsatzleiters" neue Erkenntnisse zu erlangen. Der Landesfeuerwehrtag hat im Rahmen der Retter Messe stattgefunden, vier Mann unserer Wehr haben teilgenommen.



Gratulation zum 90er

Unser Ehrenkommandant, E-BR Heribert Mayrhuber vollendete am 21. November sein 90. Lebensjahr. Auch wenn er keine Feiern wünscht, wir gratulieren ihm auf diesem Wege sehr herzlich und wünschen ihm viel Gesundheit.



10.06.2016: Heribert Mayrhuber, Reinhard Voithofer (Kdt. FF Meggenhofen)
Foto: Herbert Ablinger

Kindersilvester

Von der Firma Pyro Power wurde am Silvesterabend wieder das Kinderfeuerwerk gesponsert. Bereits um 17:00 fand diese Veranstaltung statt, damit auch Familien mit Kindern in den Genuss des Feuerwerks kamen. Leider ist genau zu dieser Zeit der Nebel stark eingefallen, die Bilder konnten nur erahnt werden, das Knallen war dafür gut zu vernehmen. Als Entschädigung konnten sich die zahlreichen Besucher mit Getränken und Imbissen laben. Bei Freiluftveranstaltungen ist man halt immer auch vom Wetter abhängig – Schade.

VORBEUGENDER BRANDSCHUTZ

VON FT-A DI[FH] JOSEF HUBER

An dieser Stelle darf auch wieder Rechenschaft über das vergangene Berichtsjahr für das Sachgebiet vorbeugender Brandschutz abgelegt werden.

Wie in den Vorjahren spannt sich der Bogen der Tätigkeiten über Unterstützung der Behörden bei diversen Planungsvorhaben und Genehmigungsverfahren bis zur Erstellung und Pflege von Unterlagen zur effizienten Einsatzführung.

Da im Jahr 2016 keine größeren Bauprojekte in Haag in Angriff genommen wurden, waren keine Teilnahmen an gewerblichen Genehmigungsverfahren notwendig.

Dafür aber wird in Kürze ein lang ersehntes Bauprojekt realisiert. Eine regionale Siedlungsgenossenschaft hat nunmehr den Auftrag erhalten das Projekt „Lebenshilfe Haag“ umzusetzen. Im Zuge der Einreichung für das baurechtliche Verfahren wurde seitens der Behördenvertreter um eine Planeinsicht durch die Feuerwehr ersucht und daraufhin an der Genehmigungsverhandlung teilgenommen.

Aus unserer Sicht ist es sehr sinnvoll die Feuerwehr betreffende Fragestellungen bereits in der Planungsphase gemeinsam mit dem Konsenswerber abzustimmen, dies spart naturgemäß Kosten durch den Entfall späterer baulicher Änderungen und Ergänzungen. Die Vertreter der Feuerwehr Haag am Hausruck stehen hierfür mit Rat und Tat gerne zur Seite.

An dieser Stelle ist auch die immerwährende gute Zusammenarbeit mit den vorgesetzten Behörden zu erwähnen. Durch die konstruktive Arbeit aller Beteiligten konnte schon so manche Fragestellung im Sinne des Konsenswerbers gelöst werden.

Weiters wurden im Frühling des Jahres wieder einige Risikoobjekte (besondere Bauwerke im Sinne des § 10 des OÖ FPGP) durch die Baubehörde und einen Sachverständigen begutachtet. Bei einigen – für die Einsatzkräfte der Feuerwehr – relevanten Objekten im Gemeindegebiet nahm ein Vertreter der Feuerwehr teil. Dies dient in erster Linie dazu die Gegebenheiten und Gefahren vor Ort besser kennen zu lernen und andererseits auch dazu die vorhandenen Einsatzunterlagen und Führungsmittel überprüfen zu können.

Die in Haag erkennbaren Arbeiten, ob Straßenbau oder Leitungsbau, haben auch für die Feuerwehr entsprechende Relevanz. So werden regelmäßig mit dem Wassermeister der Gemeinde Ideen bezüglich optimaler Situierung von Hydranten und sonstigen Wasserentnahmestellen ausgetauscht. Sofern dann im betreffenden Straßenzug oder Ortsgebiet Bauarbeiten gemeindeseitig durchgeführt werden, werden im Regelfall auch die Anregungen für die Löschwasserversorgung umgesetzt.

Sollten sie Fragen, Wünsche und Anregungen hinsichtlich des vorbeugenden Brandschutzes haben, so stehen wir ihnen unter vbs@ff-haag.at gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung.





STRAHLENSCHUTZGRUPPE



Gott sei Dank gibt es wenig bis gar keine Strahlenschutzinsätze in unserem Bereich. Gerade deswegen ist die Vorbereitung auf ein solches Szenario durch Übungen und Schulungen überaus wichtig. Das Beispiel Tschernobyl vor genau 30 Jahren sollte uns dabei als Mahnung dienen. Für den Bereich Strahlenschutz wurden an 21 Terminen 282 Stunden aufgewendet.



Stützpunktleiterbesprechung

Das Strahlenschutzjahr begann mit der Stützpunktleiterbesprechung am 22. Februar 2016 in Linz. Stützpunktleiter Alfred Voithofer und sein Stellvertreter Johann Stiglbrunner haben daran teilgenommen. Gab es zum Zeitpunkt der Sitzung noch Hoffnung dass es für den Transport der Übungsstrahler eine Ausnahme von den Gefahrgutvorschriften geben wird, hat sich diese Hoffnung im Laufe des Jahres zerschlagen. Im Gegenteil, bei jeder Übung mit „scharfen“ Strahlern ist es ab sofort notwendig, dass der Strahlenschutzbeauftragte des Landesfeuerwehrkommandos an der Übung teilnimmt. Ing. Günter Huemer wurde neu mit dieser Aufgabe betraut. Im Zuge der Umstrukturierungen im Landesverband, werden auch alle Stützpunkte neu evaluiert, darunter auch die Strahlenschutzstützpunkte. Lassen wir uns überraschen was da herauskommt.



Alois Augdopler verstorben

Am 24. August haben wir E-HBI Alois Augdopler zu Grabe getragen. Alois Augdopler hat den Messtrupp in St. Agatha aufgebaut und war ein sehr verlässliches Mitglied der „Strahlenschutzfamilie“.

Strahlenschutzbesprechung

In Gallspach haben wir am 8. September unsere Strahlenschutzbesprechung abgehalten. Hier wurde über Neuerungen im Landesverband berichtet, und die Ausbildungstermine für Herbst 2016 fixiert.

Neue Strahlenschützer

Markus Faisthuber und Bernhard Gadringer haben den Strahlenmesslehrgang I an der Landesfeuerwehrschule erfolgreich absolviert. Sie verstärken ab sofort die Strahlenschutzgruppe.



Strahlenschutzhandbuch

Um den Einsatzleitern im Falle eines Strahlenschutzinsatzes eine Hilfestellung geben zu können, wurde vom Stützpunkt ein „Einsatzbeheft“ angefertigt. Hierin findet man neben Einsatzgrundsätzen und Selbstschutzmaßnahmen für Spürer auch Informationen über Maßnahmen bei Transportunfällen und Dekontamination und Bedienungsanleitungen für die Strahlenmessgeräte.



Strahlenschutzgrundwissen aufgefrischt

Am Montag, 14. November 2016 fand bei der Feuerwehr Haag am Hausruck die Bezirks-Strahlenschutzübung 2016 statt. In Summe folgten 35 Kameraden dieser Einladung. Neben den bekannten Strahlenschutzstützpunkt-Feuerwehren Haag, St. Agatha und Gallspach folgten ausgebildete und interessierte Strahlenschützer aus den Feuerwehren Geboltskirchen, Kallham, Meggenhofen, St. Georgen und Dorf an der Pram der Einladung. Der erste Schwerpunkt lag in der theoretischen Ausbildung. So wurden die Grundsätze bei Strahlenschutzinsätzen, Einsatztaktik und dergleichen besprochen und in Erinnerung gerufen. Der zweite Schwerpunkt lag in der praktischen Übung: Vor Übungsbeginn wurde die korrekte Handhabung und Überprüfung der vorhandenen Messsonde besprochen und diese aktiviert. War sie einsatzbereit, so musste ein versteckter geschlossener Strahler mit dem Messgerät an der Übungspuppe gefunden werden. Zum Abschluss

bedankte sich Bezirkskommandant Murauer bei den beiden Übungsverantwortlichen Alfred Voithofer und Johann Stiglbrunner für den gelungenen Übungsabend, der perfekt vorbereitet und durchgeführt wurde.

Bericht und Fotos: Herbert Ablinger, Presseteam BFK Grieskirchen



14.11.2016: Herbert Scheibmayr, Helmut Autengruber



Josef Murauer, Josef Riedl sen.

Strahlenschutzexkursion ABC-Abwehrkompanie Hörsching

Um den Wissenshorizont in punkto Strahlenschutz zu erweitern, statteten wir der ABC-Abwehrkompanie des österreichischen Bundesheeres in Hörsching am Freitag, den 16. Dezember 2016 einen Besuch ab. Vorerst wurden uns anhand einer theoretischen Einführung die Aufgaben und Strukturen dieses Elements in unserer Landesverteidigung, ausführlich erklärt. Die modernen und umfangreichen Messgeräte und Spezialausrüstungen wurden uns durch eine umfangreiche Gerätepräsentation vorgestellt. Großes Interesse rief dabei das Aufklärungsfahrzeug DINGO hervor. Anhand einer dynamischen Präsentation konnten wir uns von den praktischen Kenntnissen des Personals einen guten Eindruck verschaffen. Vom Personal der ABC-Abwehrkompanie war dieser Nachmittag perfekt vorbereitet und wir konnten uns von der Kompetenz und Leistungsfähigkeit dieser Truppe überzeugen. Interessant war für uns auch die Möglichkeit einer Zusammenarbeit im Bereich einer ABC-Gefahrstoffbereitschaft. An dieser Exkursion haben insgesamt 22 Personen der Feuerwehren Haag am Hausruck, Gallspach, St. Agatha, Schlußberg, Grieskirchen, Kimpling, Geboltskirchen, Aistersheim und Meggenhofen teilgenommen.



Foto: E-OBR Josef Schwarzmanseder



ATEMLUFTFÜLLSTATION

Ein weiteres Stützpunktgerät ist unser, im Feuerwehrhaus situierter, Atemluftkompressor. Die Feuerwehren des Abschnittes haben die Möglichkeit, nach Voranmeldung ihre Atemluftflaschen nach Einsätzen und Übungen befüllen zu lassen.

Im Berichtsjahr wurden 423 Flaschenfüllungen vorgenommen. Auf Grund der Tatsache dass bei Abschnittsübungen das Atemschutzfahrzeug aus Grieskirchen herangezogen wird, haben sich die Füllungen stark verringert. Da aber im Berichtsjahr die Atemschutzleistungsprüfung bei stattgefunden hat, gab es trotzdem eine Steigerung von 204 Flaschen.

AUSRÜSTUNG

Laufend muss in die Ausrüstung investiert werden. Nicht immer sind es die großen Dinge die benötigt werden, oftmals sind es die Kleinen die genauso wichtig sind. Ersatzbeschaffungen von persönlicher Schutzausrüstung wie Schutzstiefeln verursachen im Gesamten gesehen enorme Kosten. Ein Paar Stiefel kostet rund EUR 280,00. Wenn nun jedes Jahr zehn Paar zu tauschen sind liegen wir bereits bei EUR 2.800,00. Darum schätzen wir es umso höher ein, wenn sich Firmen bereit erklären uns zu unterstützen, sei es durch Geld- oder Sachspenden. Dies – gepaart mit dem Idealismus der Feuerwehrmänner und –frauen – ergibt Kosteneinsparungen für die öffentliche Hand und Spielraum für weitere Investitionen.

Alarmdrucker

Bei der Alarmierung werden wichtige Informationen ausgedruckt und können von der Mannschaft direkt beim Ausrücken gleich mitgenommen werden. Dieses System wurde nun erweitert. Wenn eine genaue Einsatzadresse vorliegt, werden nun auch gleich die umliegenden Wasserentnahmestellen und der beste Anfahrtsweg auf einer Karte ausgedruckt. Dies bildet eine wesentliche Stütze für unsere Entscheidungen.

Motorsäge gesponsert

Motorkettensägen sind im Feuerwehrdienst nahezu unverzichtbar, sei es bei Unwetter- oder Brandeinsätzen. Von der Firma Pyro-Power wurde uns deshalb am 12. Oktober 2016 eine professionelle Motorkettensäge Husqvarna 560XP übergeben. Ebenso wie die Säge und die Feuerwehr, überzeugt auch die Firma Pyro-Power mit innovativen Lösungen. Falls sie ein Feuerwerk benötigen, sind sie bei Pyro-Power an der richtigen Adresse.

Am Foto Daniela und Wolfgang Grausgruber bei der Übergabe an Kommandant Helmut Wetzlmaier.



Übungsturm

Bereits in unseren Geschichtsbüchern wird im Gründungsjahr 1872 von einem Steigerübungshaus [Übungsturm] berichtet. Dieser Turm wurde im Jahre 1877 „durch einen heftigen Winde zu Boden geworfen“. Seither mussten wir ohne Übungsturm auskommen. Unser Wunsch war es schon längere Zeit dass sich das ändern soll. Was früher die Aufgabe der Steiger war, könnte man heute mit den Aufgaben der Höhensicherungsgruppe vergleichen. Unter federführender Initiative von Andreas Thalhammer konnte von der Energie AG ein Stahlmast „erworben“ werden. Dieser wurde am Übungsplatz hinter dem Feuerwehrhaus unter tatkräftiger Mithilfe weiterer Kameraden aufgestellt. Letzte Adaptierungsarbeiten sind noch notwendig, unter anderem müssen noch Anschlagpunkte und eine Plattform montiert werden, dann kann der Mast ab dem Frühjahr 2017 für Übungen der Höhensicherungsgruppe verwendet werden. Es wird immer schwieriger auf Privatobjekten am Dach üben zu können, daher ist dieser Mast auf jeden Fall eine Bereicherung im Übungsalltag. Die Kosten für das gesamte Projekt waren sehr gering, das wäre ohne die Unterstützung zahlreicher Firmen nicht möglich gewesen. Wir bedanken uns bei den angeführten Förderern sehr herzlich.





Die Förderer [ohne Reihung]:



Gabelstapler saniert

Bereits seit dem Jahr 2009 hat die Haager Feuerwehr einen Gabelstapler in Verwendung. Das Arbeitsgerät wurde gebraucht erworben und hat sich seither bestens bewährt, sei es beim Beladen des LAST-Fahrzeuges, bei der Übungsvorbereitung, bei Festen oder auch bei der Beschickung unseres Regallagers. Das Fahrzeug ist Baujahr 1980, und so wurden einige Reparaturen notwendig. Diese Arbeiten haben wir genützt, und das Fahrzeug einer Generalsanierung unterzogen. Neben der Erneuerung der Elektrik und Teilen der Bremsanlage, wurde auch die Lackierung auf feuerwehrrrot angepasst.



In vielen Stunden wurden diese Arbeiten in Eigenregie durch unsere Kameraden erledigt, und nach der Prüfung und Abnahme durch ein befugtes Unternehmen kann der Stapler nun wieder uneingeschränkt verwendet werden.



Neues Kleinlöschfahrzeug

Die Feuerwehr Gotthaming wurde 1893, damals als Ableger der Haager Feuerwehr, gegründet. Die Ausstattung hat sich seither oft geändert, aber noch nie gab es ein neues Fahrzeug für die mittlerweile seit 1923 selbstständigen Gotthaming. Am 27. September d.J. hat sich das geändert, es konnte ein neues Kleinlöschfahrzeug mit Allrad, aufgebaut auf einem Mercedes Sprinter 519 4x4 bei der Firma Rosenbauer abgeholt werden. Um das Fahrzeug einstellen zu können, musste auch noch das Feuerwehrhaus umgebaut werden. Das Fahrzeug ist bestens ausgestattet und steht nun der Bevölkerung in allen Einsatzbelangen zur Verfügung. Die Gesamtkosten von EUR 120.000,00 teilen sich die Marktgemeinde, das OÖ Landesfeuerwehrkommando und die Feuerwehr Gotthaming.

Landesfeuerwehrkommando und die Feuerwehr Gotthaming.

KURZ & BÜNDIG

Schliessungen
Mit Jahresende 2015 haben drei Haager Institutionen zugesperrt, das Leiner Schuhgeschäft am Marktplatz, die Fleischhauerei Mair in der Bahnhofstraße und der Wirt z'Leithen. Schade ...

Sanierung Innkreisautobahn
Die Sanierungsarbeiten an der Innkreisautobahn wurden fortgesetzt. Das Teilstück Haag –Ried sollte in beiden Richtungen bis zum Frühjahr 2017 fertiggestellt sein. Rund 40.000 PKW pro Tag fahren durch.



PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

VON HBM ALFRED VOITHOFER

Nun ja, die Arbeit im Fachbereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wurde auch nicht weniger. Die Bevölkerung hat ein Recht auf Informationen, erfolgt doch die Finanzierung des Feuerwehrwesens wesentlich durch öffentliche Gelder. Nachdem die Sirene abgeklingen ist, informieren sich viele Bürger bereits im Intranet über den Einsatzgrund. Zusätzlich steigen kurz darauf die Zugriffsdaten in unserem Facebook Profil und auf der Homepage. Wir sind bemüht so schnell wie möglich Informationen bereitzustellen, nicht immer gelingt es. Im Berichtsjahr hatten wir auch einige für die weitere Umgebung interessante Einsätze, da gibt es dann auch zahlreiche Anfragen von Medien, sogar österreichweit, 34 Zeitungsberichte sind daraus entstanden. Aus diesen Berichten ergibt sich manchmal auch ein Lob für die Einsatzkräfte. Das tut sehr gut.



Radio Oberösterreich des Tages

Am 26. Jänner wurde unser Kommandant Helmut Wetzlmaier vom ORF Radio Oberösterreich zum „Oberösterreich des Tages“ gekürt. Nach dem Einsatz vom 25. Jänner hat er sich das verdient.

Presseschulung Bezirksrundschau

Im Gasthaus Schörgendorfer in Michaelnbach fand am 9. März eine Presseschulung statt. Organisiert wurde dieser Abend vom Hauptamtswalter Herbert Ablinger, er hat sich dazu Unterstützung von zwei Redakteuren der Bezirksrundschau geholt. Anhand von Beispielen wurden verschiedenste Berichte durchleuchtet, einer unserer Berichte wurde als „So nicht“ Beispiel genützt. Lerneffekt: wir werden in Zukunft Abkürzungen in der Berichterstattung vermeiden.

Gemeindezeitungen

Viel Platz wurde uns wieder in den Ausgaben der Gemeindezeitung eingeräumt. So erreichen wir Bürger unserer Marktgemeinde die sich sonst eher weniger für die Feuerwehr interessieren.

170-Jahre Feuerwehr Ried im Innkreis

Am 23. April feierte die Feuerwehr der Stadt Ried im Innkreis mit einem imposanten Festabend ihr 170-jähriges Jubiläum. Auf Grund der guten Zusammenarbeit im Bereich Feuerwehrgeschichte, wurde der Chronist zu dieser Festveranstaltung eingeladen.

Fototreffen 122

Vom Hauptamtswalter für Pressewesen, Herbert Ablinger, wurde eine Runde für Feuerwehrfotografen ins Leben gerufen. Die Veranstaltung mit dem Titel „Foto 122“ wurde am 24. Mai zum ersten Mal in Wallern abgehalten. Weitere Treffen folgten übers Jahr verteilt. Ziel dieser Treffen ist die Verbesserung der Fotos von Feuerwehrveranstaltungen jeglicher Art.

Exkursion Druckzentrum Wels

Eine Fachexkursion führte acht Pressereferenten des Bezirkes am Dienstag, den 4. Oktober 2016 ins Landesverlag Druckzentrum nach Wels. Hier konnten wir den Zeitungsdruck der Bezirksrundschau live erleben. Bis zu 4 Mio. Zeitungsexemplare verschiedenster Ausgaben werden hier gedruckt.

Facebook

Bei "Gefällt mir" steht erstmals eine 8 vorne, Danke unseren 800 Facebook-Fans für eure Treue. Berichte auf unserem Facebook Profil werden mittlerweile regelmäßig von mehreren tausenden Leuten gelesen.



Ein Wort zum Jahresbericht

Die Abteilung „Presse“ übernimmt auch die Arbeit des Chronisten. Seitdem Fritz Hagelmüller sen. [+2008] im Jahr 2000 nach 34-jähriger Chronistentätigkeit die Funktion zurückgelegt hat, wird diese Aufgabe mit dem Jahresbericht miterledigt. Dies ist auch der Grund warum unser Jahresbericht „immer sooo viele Seiten“ umfasst.



AUS DER CHRONIK

Unser Landrover feiert seinen 50. Geburtstag

Alles Gute
ZUM
Geburtstag

<p>Neue Löschfahrzeuge für Haager Feuerwehr</p>	<p>ges zur Verfügung, das Landesfeuerwehrkommando steuert eine Subvention von 60 000 S bei und etwa 85 000 Schilling will die Feuerwehr durch eine Sammel- und Spendenaktion selbst aufbringen. Zwei Fahrzeuge sollen deshalb angekauft werden, weil sie billiger zu stehen kommen als ein großer Tanklöschwagen. Der Ankauf ist 1966 beabsichtigt. Die erste Aktion zur Geldbeschaffung durch die Feuerwehr steigt bereits am 18. Juli in Form des Bade- und Sommernachtsfestes im Haager Freibad, aus dessen Anlaß man sich durch Verkauf von Eintrittskarten möglichst viele Löschwagenschillinge erhofft.</p> <p style="text-align: center;">*</p>
<p>Haag a. H. Über Antrag des Feuerwehrkommandos, begründet durch die völlige Veralterung der verwendeten Fahrzeuge und Schwierigkeiten bei Beschaffung von Ersatzteilen, genehmigte der Gemeindevorstand den Ankauf von zwei neuen Löschfahrzeugen. Es sind vorgesehen: Ein Tanklöschfahrzeug, Opel, 1000 Liter Fassungsraum, zum Preis von 281 810 Schilling, und ein Kleinlöschfahrzeug, Land-Rover, um 119 800 Schilling. Laut Finanzierungsplan stellt die Gemeinde den größten Teil des Ankaufsbetra-</p>	

Auszug aus der Rieder Zeitung

Ergänzend zum Zeitungsausschnitt:

Am 1. September 1966 wurde das Bergland-Löschfahrzeug „Landrover“ dann übernommen und am 12. September zugelassen. Mit dem feuerwehrtechnischen Aufbau und Vorbaupumpe kam das Fahrzeug auf ATS 154.510,00 [EUR 11.228,00].

Am 30. Juli 1967 wurden die Fahrzeuge im Rahmen der 95-Jahr Feier von Dechant Mittendorfer gesegnet. Zu den letztendlichen Gesamtkosten beider Fahrzeuge von ATS 501.610,00 [EUR 36.454,00] hat die Feuerwehr den stolzen Betrag von ATS 137.000,00 [EUR 9.956,00] beigesteuert. Dies konnte nur durch die großzügige Unterstützung der Haager Bevölkerung und Betriebe erreicht werden. Das Fahrzeug hat sich bei vielen Einsätzen bestens bewährt und hat immer verlässlich funktioniert. Die älteren Maschinisten erzählen sich gerne die eine oder andere Schnurre welche sie mit dem Land Rover erlebt haben. Der Jubilar erfreut sich heute Dank der Pflege unseres ehemaligen Gerätewartes Engelbert Kiener bester Gesundheit und wird bei Schönwetter noch manches Mal aus seiner Garage in Jetzing hervorgeholt.



Aufnahme aus 1967



Aufnahme aus 2012



Aufnahme aus 1970



15.05.1985: Brand Tischler Stockinger Gaspoltshofen



v. li.: Elisabeth Rebhan-Glück, Helmut Wetzlmaier, Mario Wilflingseder, Martin Köck

Der Haager Feuerwehr gehören derzeit 122 Mitglieder an. Diese setzen sich aus 84 Aktiven (davon 8 Frauen), 23 Reservisten und 12 Jugendlichen zusammen. Zwei Jugendmitglieder sind beurlaubt und einer bei einer anderen Feuerwehr einsatzberechtigt.

Sämtliche Arbeiten und Aufgaben werden ehrenamtlich und unentgeltlich durchgeführt. Dank und Anerkennung erhalten wir durch Ehrungen und Auszeichnungen. Besonders motiviert uns, wenn sich Betroffene nach einem Einsatz bei uns melden und sich bedanken.

Wechsel in der Führungsebene

Auf eigenen Wunsch hat Josef Riedl jun. seine Funktion des Kommandantenstellvertreters zurückgelegt. Auf Grund dieser Tatsache wurde eine Nachwahl notwendig. Josef, auch Ferdl genannt, war seit 2003 als Zugskommandant und Atemschutzwart und seit 2013 als Stellvertreter des Kommandanten im Kommando tätig. Mario Wilflingseder stellte sich der Wahl und wurde am 1. April 2016 von der Mannschaft zum Kommandantenstellvertreter gewählt. Wir bedanken uns bei Josef sehr herzlich für sein Wirken, und wünschen Mario alles Gute in seiner Funktion.



EHRUNGEN UND AUSZEICHNUNGEN

Verdienste im Feuerwehrwesen werden mit Urkunden, Medaillen und Auszeichnungen belohnt. Im Rahmen der 145. Vollversammlung am 1. April wurden diese Auszeichnungen überreicht. Ehrungen und Beförderungen sollen aber auch Ansporn sein, weiter mit voller Kraft in unserer Gemeinschaft mitzuwirken. Wir freuen uns mit den Ausgezeichneten und gratulieren herzlich.

AKTIV			
40-jährige Dienstmedaille	50-jährige Dienstmedaille	Bewerterverdienst- abzeichen Silber	
Engelbert Partinger	Friedrich Obermüller	Michael Milli	
Kurt Picker	Josef Riedl sen.		
OÖ Erinnerungsmedaille für Katastropheneinsatz [Hochwasser Wesenufer 2013]			
Richard Bruckmüller	Bernhard Gadringer	Josef Huber	DI Josef Huber
Daniel Kiener	Martin Köck	Josef Kreuzroither	Josef Riedl jun.
Fritz Sperl	Andreas Thalhammer	Daniel Wilflingseder	Mario Wilflingseder



PERSONELLES – MITGLIEDERSTAND PER 31.12.2016

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Durchschnittsalter
Aktive:	74	71	70	75	73	76	75	77	79	84	85	85	85	84	44 Jahre
Reserve:	28	30	31	31	33	30	32	31	30	29	28	28	26	23	79 Jahre
Jugend:	14	18	15	13	17	20	13	13	13	7	9	12	12	12	13 Jahre
Gesamt:	116	119	116	119	123	126	120	121	122	120	122	125	123	122	

EINTRITT in AKTIVSTAND	ANGELOBUNGEN	AUSTRITT AKTIVSTAND
----	----	----

EINTRITT JUGENDGRUPPE	ÜBERTRITT AKTIVSTAND	AUSTRITT JUGEND
Aigner Michael Ziegler Marcel	----	----

BEURLAUBT JUGEND	VERSTORBEN
Simon Mitter Paul Stafflinger	Kußberger Franz Petersamer Ewald Zellinger Franz

BEFÖRDERUNGEN		
Sebastian Schimpf	zum	Feuerwehrmann
Thomas Englmaier	zum	Oberfeuerwehrmann
Thomas Öhlschuster	zum	Löschmeister
Bernhard Gadringer	zum	Löschmeister
Wolfgang Gadringer	zum	Löschmeister
DI Josef Huber	zum	Oberlöschmeister
Josef Riedl jun.	zum	Hauptbrandmeister
Daniel Wilflingseder	zum	Brandinspektor

ABSOLVIERTE LEHRGÄNGE / SEMINARE		
06.04.2016	Atemschutzgeräteträger-Ausbildung	Christoph Englmaier
06.04.2016	Atemschutzgeräteträger-Ausbildung	Sebastian Schimpf
14.10.2016	Gruppenkommandantenlehrgang	Sebastian Schimpf
21.10.2016	Strahlenmessenlehrgang I	Markus Faisthuber
21.10.2016	Strahlenmessenlehrgang I	Bernhard Gadringer
07.12.2016	Einsatzleiterlehrgang	Mario Wilflingseder
21.12.2016	Kommandanten-Lehrgang	Mario Wilflingseder

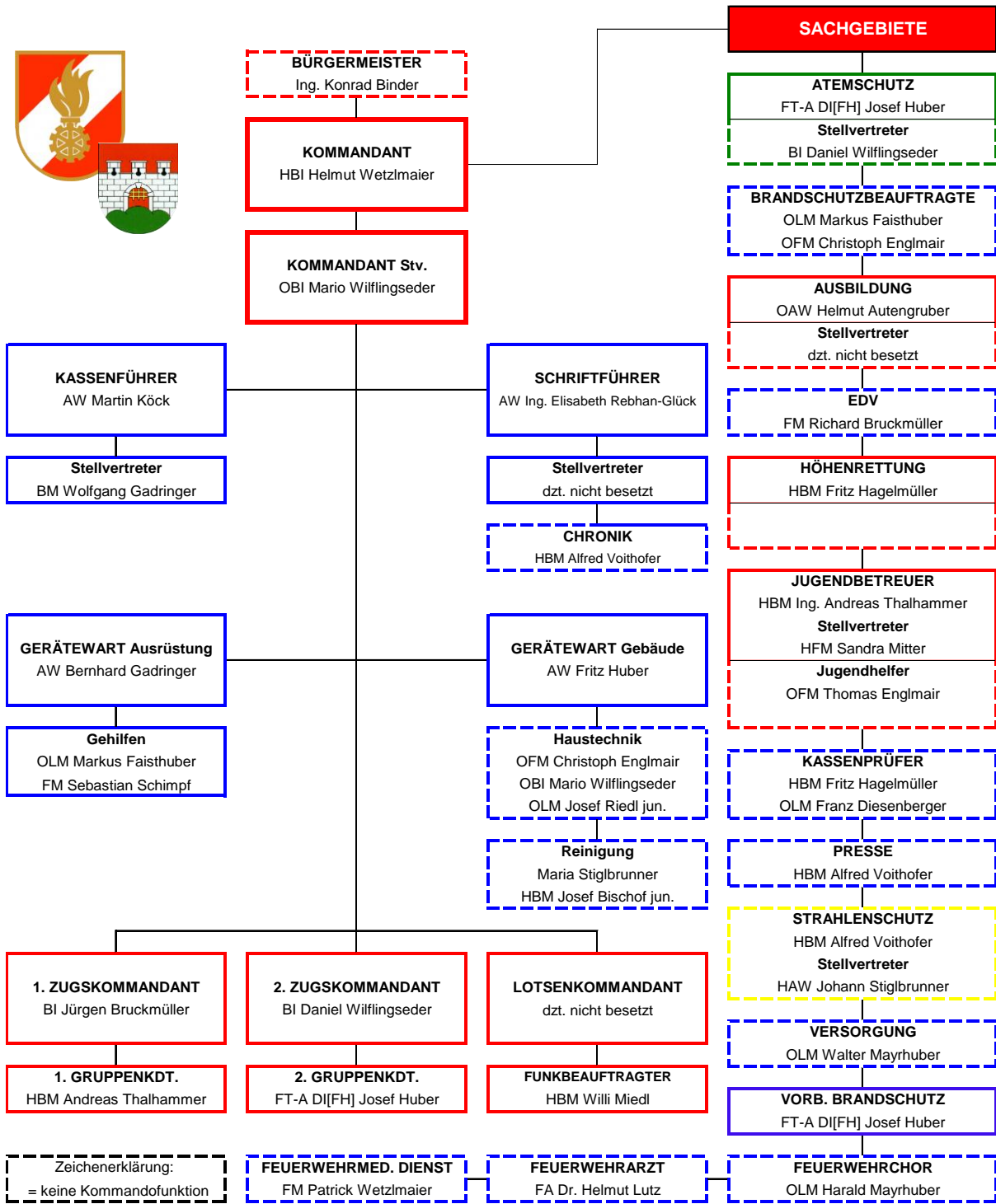
KURZ & BÜNDIG

Bundespräsidentenwahl
Internationale Furore machten wir mit unseren Pannen rund um die Bundespräsidentenwahl. Aber wir haben es noch geschafft, bevor uns der Titel „Bananenrepublik“ zuerkannt worden wäre.

Haager Lies
Nachdem die Haager Lies 2009 eingestellt wurde, haben nun die Anrainergemeinden die Grundstücke erworben und planen einen Radweg von Haag bis nach Lambach.



ORGANIGRAMM FEUERWEHR HAAG am HAUSRUCK



Stand: 01.04.2016



ZUSAMMENFASSUNG 2016

EINSÄTZE	Anzahl	Mann	Stunden	Km
Brandeinsätze	17	225	484	1.111
Technische Einsätze	55	428	922	
VERANSTALTUNGEN				
Ausbildung Aktive	49	389	1.224	
Feuerwehrjugend	25	275	918	
Bewerb & Leistungsprüfung	5	31	211	
Vorbereitung Bewerb & Leistungsprüfung	21	168	368	
Organisation	62	804	3.095	
TÄTIGKEITEN				
Atemschutz	35		35	
Ausbildungsvorbereitung	28		107	
Ausbildungsvorbereitung Jugend	9		10	
Behörden, Gemeinde	14		47	
Besprechung/Sitzung	5		12	
Fahrzeug- u. Gerätewartung	110		509	
Büroarbeiten, Chronik, Öffentlichkeitsarbeit	109		368	
Instandhaltung Gebäude	53		250	
Vorbeugender Brandschutz	5		20	
Sonstiges	53		1.385	
GESAMT	735		9.965	8.550
[in Klammer Werte 2015]	[732]		[11.550]	[8.698]

GEFAHRENE KILOMETER bzw. BETRIEBSSTUNDEN				
STAND per >	31.12.2015	31.12.2016	Betr. Std.	Km
KDOF VW T4, GR814A, Bj. 2001	99.751	105.056		5.305
LAST VW T4 Doka, GR844A, Bj. 2000	165.621	166.709		1.088
LF-A Land Rover 109, O-104.750, Bj. 1966	23.800	23.850		50
LFBA1 Mercedes 815, GR800A, Bj. 1999	19.613	20.054		441
LFBA1 Strom	189,20	196,35	7,15	
LFBA1 TS12Fox	132,00	142,00	10,00	
TLFA Steyr 13S23, GR589A, Bj. 1991	25.989	26.536		547
TLFA Strom	249,60	258,40	8,80	
TLFA Pumpe	458,40	474,20	15,80	
RLFA MAN TGM 18.290, GR961A, Bj. 2015	1.362	2.314		952
RLFA Strom	4,70	22,40	17,70	
RLFA Pumpe	27,11	44,39	17,28	
RÜST Mercedes 508D, GR818A, Bj. 1985	13.584	13.751		167
RÜST Strom	164,21	165,33	1,12	
Atemluftkompressor FWH	17,99	27,25	9,26	
Flaschen gefüllt	219	423		



Powered by Quality